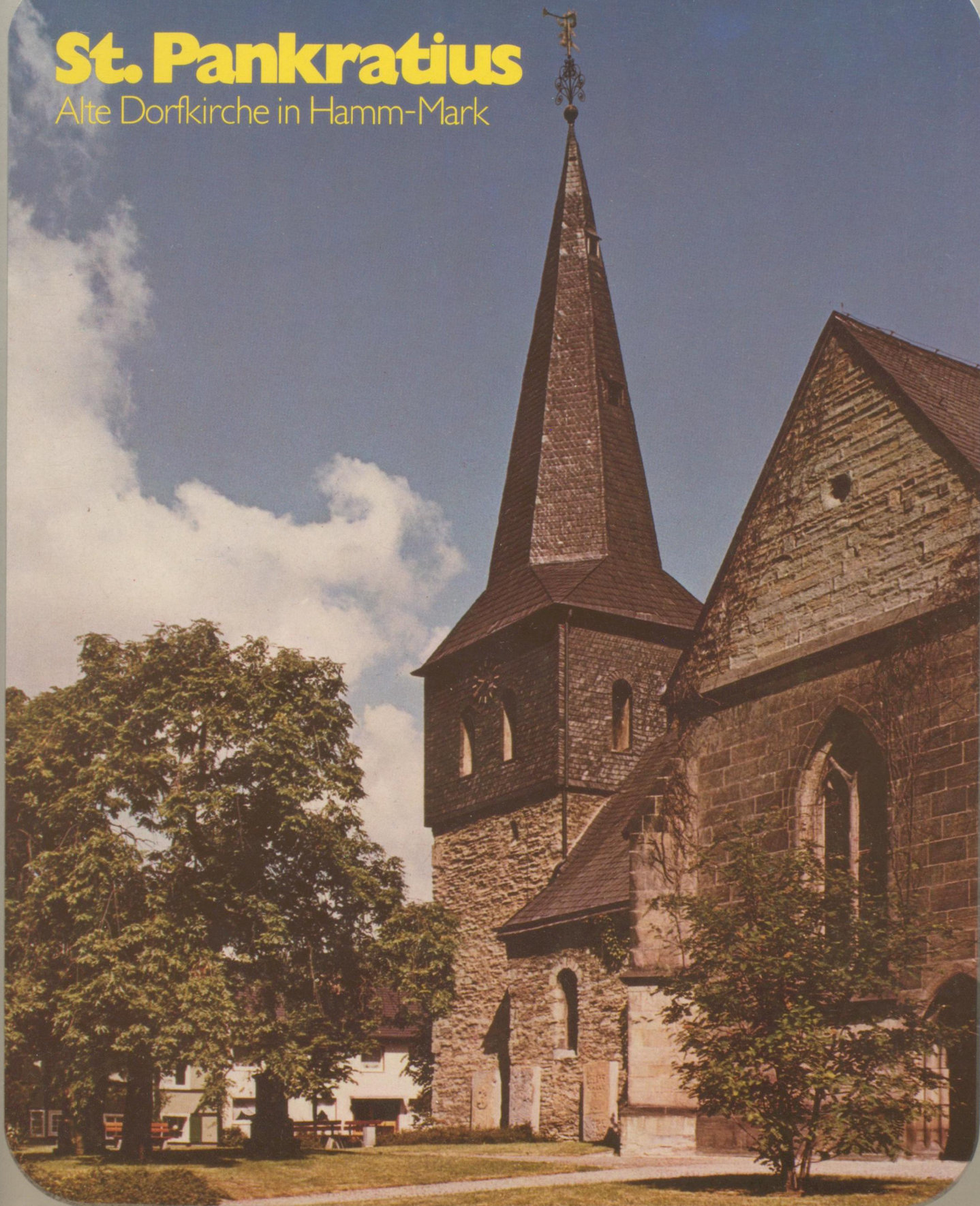


HAMMAGAZIN

September 9/1976

St. Pankratius

Alte Dorfkirche in Hamm-Mark





So ein Kredit ist was ganz Normales.

Manchmal fallen unerwartet größere Ausgaben an.
Und man braucht mehr Geld, als man gerade hat. Was tun?
Einfach zur Sparkasse gehen und Kredit holen.
Denn die Sparkasse gibt Kredite schnell und unkompliziert.
Wann holen Sie sich Ihren Sparkassen-Kredit?

Sparkasse Hamm



Neue Chancen im Beruf durch Rehabilitationszentrum

Das Rehabilitationszentrum am Caldenhofer Weg konnte Anfang Juli seiner Bestimmung übergeben werden. Es wurde errichtet vom Berufsförderungswerk Hamm GmbH, das sich die Ausbildung und Umschulung Erwachsener Behinderter, die ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können, zur Aufgabe gestellt hat. Geleitet wird die Einrichtung, deren Träger die Josefs-gesellschaft, der Diözesanverband der KAB und das Bildungswerk der Deutschen Kolpingfamilie sind, von Direktor Otto Preising.

Das mit einem Kostenauf-

wand von 50 Millionen Mark errichtete Rehab.-Zentrum ist in der ersten Ausbaustufe mit 540 Plätzen ausgestattet worden. Es kann auf 700 erweitert werden. Ausgebildet wird in Büroberufen sowie technischen und medizinischen Berufen, u. a. Büro-, Industrie- und Bankkaufleute, Sozialversicherungs-Fachangestellte der Fachrichtung Krankenversicherung, Nachrichtengeräte-mechaniker, Informations- und Funkelektroniker, Feinmechaniker, Werkzeugmacher, ferner Masseure und medizinische Bademeister sowie Augenoptiker.



Das Rehabilitationszentrum am Caldenhofer Weg konnte nach zweijähriger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben werden.

Aktion „Schutz der Lippe“

Der Umweltausschuß will sich an der Hammer Festwoche im September mit einer Aktion „Schutz der Lippe“ beteiligen. Der Vorsitzende des Ausschusses, Ratsherr Heribert Spiller, wird die Aktion am 4. September starten.

Vorgesehen sind ein „Tag der offenen Tür“ an der Kläranlage, ein Volkswandern an der Lippe in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, eine Lippereinigungsaktion

mit den Sportfischern, wobei auch ein Containerschiff eingesetzt wird, und schließlich eine Fährnfahrt auf der Lippe, bei der die Stellen besichtigt werden, an denen Abwässer eingeleitet werden.

Das technische Hilfswerk wird eigens für diesen Zweck eine Fähre bauen. Durch die Aktion soll die Vordringlichkeit des Gewässerschutzes unterstrichen werden.

Josef Drücker wurde 100 Jahre

Nach Frau Maria Prinz konnte ein weiterer Hammer Bürger in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern. Im Evangelischen Altenheim am Caldenhofer Weg vollendete Joseph Drücker am 15. August sein 100. Lebensjahr. Dem Altersjubililar, der 1876 das Licht der Welt erblickte, wurden an seinem Ehrentag zahlreiche Glückwünsche zuteil. Für die Bürgerschaft der Stadt sprachen Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche und Stellvertretender Bezirksvorsteher Kurt Schrupf dem betagten Mitbürger, der seinen Lebensabend im Altenheim am Caldenhofer Weg verbringt, alle guten Wünsche aus.



Die Glückwünsche der Stadt zum 100. Geburtstag überbrachte Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche dem zweiten Hundertjährigen der Stadt Hamm im Jubiläumsjahr, Joseph Drücker.



Preis in Frankfurt

Anlässlich der 28. Internationalen Frankfurter Pelzmesse, wurde die Hammer Firma Pelz Walter mit einer Goldmedaille für hervorragende modische Leistung anlässlich des Modellwettbewerbs des deutschen Kürschnerhandwerks 1976 ausgezeichnet. Bei dem prämierten Modell handelt es sich um einen Mantel aus schwarz gefärbtem Neufundländer-Seehund mit schwarz gefärbtem Blaufuchs. Der Mantel erhält seine Ausstrahlung durch die Verarbeitungstechnik, indem ein Streifen mit dem Haarverlauf nach oben und ein Streifen mit dem Haarverlauf nach unten gearbeitet sind.

Skatmeister spielen in Hamm

Die deutschen Einzelmeisterschaften im Turnierskat werden am 9. und 10. Oktober in Hamm ausgetragen. Das Kurhaus war in den vergangenen Jahren wiederholt der Ort für Großveranstaltungen im Turnierskat. Es ist ein Verdienst des früheren Vorsitzenden der Verbandsgruppe 47 im Deutschen Skatverband, Herbert Hillebrand, daß zu einem Begriff im Deutschen Skatverband wurde. Die Skatspieler, die sich Anfang Oktober in Hamm einfinden, kommen aus fast allen größeren Städten der Bundesrepublik. Ein Jahr lang mußten sie sich für die Meisterschaft in Hamm qualifizieren.

Kuratorium beim Centro Italiano

Beim Centro Italiano ist ein aus fünf Mitgliedern bestehendes Kuratorium gebildet worden, dem Italiener und Deutsche angehören. Es soll für die Arbeit im Centro verantwortlich sein und den finanziellen Rahmen bestimmen. Dem Kuratorium gehören u. a. Pfarrer Tölle und Don Alberto Caldara sowie Manfred Jordan, Antonie Paxia, Fausto Ciotto und Franco Monelli an.

Ein Festtag für 75 Jahre

Ein Ereignis beherrscht den Hammer September: Die Festwoche, Höhepunkt und zugleich Abschluß des 750jährigen Stadtjubiläums. Fast 50 Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte und Unterhaltungsabende sollen Hamm zwischen dem 3. und 12. September in Festlaune versetzen. Der Wunsch des Oberbürgermeisters: „Die Festwoche soll für alle Bürger etwas bieten, die Stadt ein fröhlicher Tummelplatz werden.“ Dr. Günter Rinsche hat als Vorsitzender der Kommission zur Vorbereitung der 750-Jahr-Feier zusammen mit den Verantwortlichen aus Rat und Verwaltung in monatelanger Arbeit die Voraussetzungen für die bürgernahe Geburtstagsparty geschaffen.

Diese Party sprengt den normalen Rahmen: Die 750 Jahre Hamm werden an 10 Tagen gefeiert. Schauplätze sind die Zentralhallen, die Innenstadt und das umgebaute Jahnstadion, Hauptattraktionen die dritte Hammer Spielparty mit den City-Spielen (s. auch Sonderbericht „Eine Woche Spiel und Spaß“), die Oldtimer-Rallye, der Ball International und die Musikschau mit bekannten ausländischen Polizeimusikbands. Organisator Reinhard Werry skizziert die Festwoche: „Mit Hilfe der Bürger, der Wirtschaft und zahlreicher privater und öffentlicher Institutionen haben wir ein Programm zusammengestellt, das vielen Wünschen gerecht wird.“

Ein interessanter Festwochen-Kalender erfüllt diesen

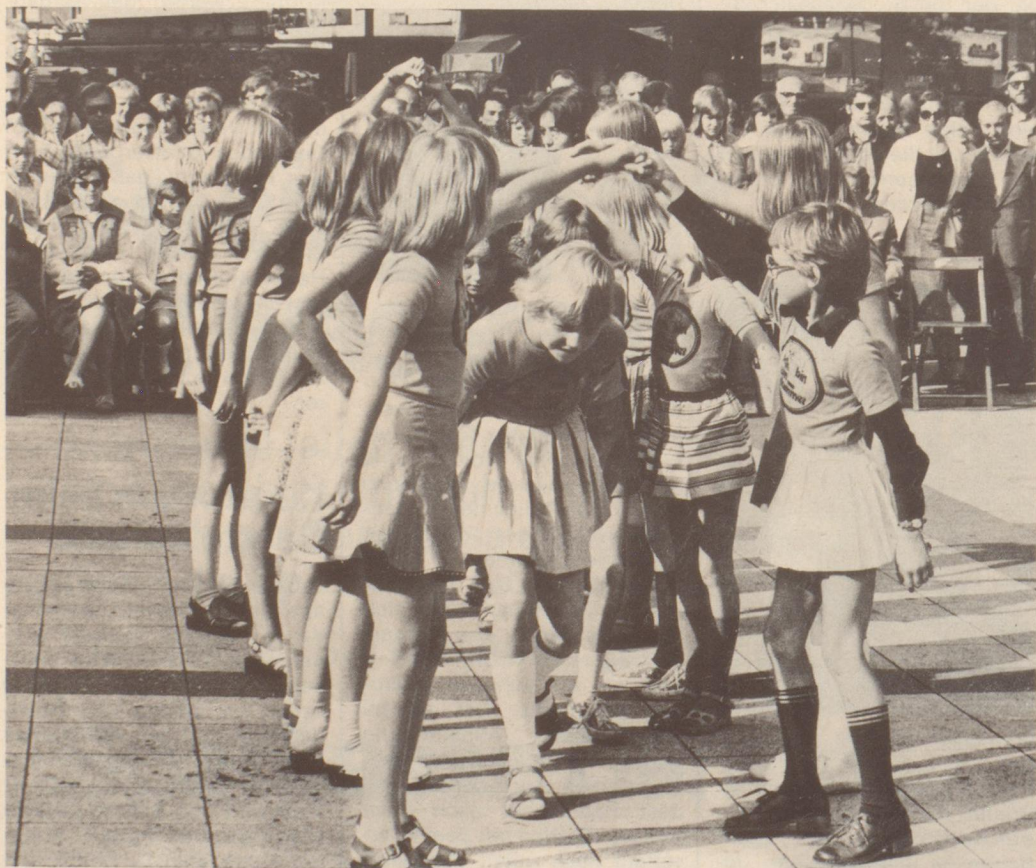
hohen Anspruch: Die ausländischen und deutschen Mitbürger treffen sich zum Auftakt beim Festival der Freundschaft. Zwei Konzerte stehen auf dem Programm, anlässlich der Tagung des Sängerbundes NW erklingt eine Uraufführung von Willy Nöbling, für die Freunde konzertanter Musik dirigiert Generalmusikdirektor Heinz Wallberg einen Johann-Strauß-Abend. Für die Sportfans gehen internationale Spitzenathleten bei der Einweihung der neuen Rundlaufbahn im Jahnstadion an den Start, für die Jüngsten gibt es einen Nachmittag unter dem Motto „Spiel und Show für Kinder“ in den Zentralhallen.

Allein zehn Veranstaltungen erstrecken sich über die gesamte Festwoche. Die Wirt-

schafts- und Verkehrsgemeinschaft Hamm präsentiert als Geschenk an die Jubiläumsstadt die Hammer City-Spiele, die am 11. September von 11.05 bis 11.50 Uhr live im „Echo West“ des WDR übertragen werden sollen. Die Philatelisten kommen gleich zweimal zu Wort: Mit der Briefmarkenausstellung im Stadtwerkehaus und mit einem Sonderpostamt auf der Weststraße, das Sonderstempel zur Hammer Festwoche ausgibt. In der Stadtparkasse am Markt wird während der Kassenstunden die Ausstellung „Malen als neue Kraft im Alter“ mit Bildern von älteren Menschen aus zehn europäischen Ländern gezeigt. Bei einer weiteren Ausstellung stehen ebenfalls Menschen im Mittelpunkt. „Wir und Ihr — Gastarbeiter unter uns“ heißt es vom 3. bis 12. September in der Verwaltungsstelle Bockum-Hövel. Einen interessanten Rückblick auf die jüngere Stadtgeschichte verspricht die Ausstellung „Hamm nach dem Kriege“, die nach dem 12. September in der Stadtparkasse stattfinden wird. Das Gustav-Lübcke-Museum zeigt ab 4. September die Ausstellung „Porträt einer Stadt“, in der Hammer Stadtansichten zu sehen sind.

Die Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft, der Sportsportbund und die Kreisverkehrswacht Hamm veranstalten die Kettcar-Stadtmeisterschaften für Kinder bis 12 Jahre mit Qualifikationen in den sieben Stadtbezirken und dem Finale am 11. September innerhalb der großen Spiel-, Sport- und Musikschau im Jahnstadion. In den Hammer Stadien treten vier Mannschaften zu einem internationalen A-Jugend-Fußballturnier an. Um den Sieg kämpfen der irische Fußballverband Leinste, der englische Fußballverband Yorkshire sowie die Stadtauswahl Dortmund und Hamm. Zu dem ganzwöchigen Programm gehören weiterhin der Schaufensterwettbewerb des Hammer Einzelhandels und die Aktion „Nagel-Graf“ zugunsten der Sorgenkinder (täglich in der Weststraße).

Nachfolgend stellt „Hamm-magazin“ seinen Lesern einige Veranstaltungen der Festwoche vor. Das genaue Programm finden Sie auf der Rückseite des Terminkalenders „Hamm-Was-Wo-Wann“ und natürlich im 80seitigen Programmheft der Festwoche

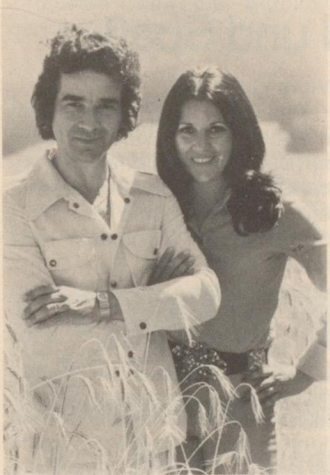


Hammer Festwoche: Beste Gelegenheit für alle Bürger zum Mitmachen!

Sie wirken mit:



Frank Zander in der Veranstaltung „Spiel und Show für Kinder“ am 6. September in den Zentralhallen



Renate und Werner Leismann beim Hammer Quiz der Stadtparkasse am 9. September in den Zentralhallen



Die Winnetou's mit einem bunten Show-Programm in der Innenstadt im Rahmen der City-Spiele am 6. September.

3. September: Festival der Freundschaft

Der Abend für die ausländischen und deutschen Mitbürger beginnt um 20.00 Uhr in den Zentralhallen und wird veranstaltet von dem ökumenischen Arbeitskreis.

4. September: Oldtimer-Rallye und Pils-Party

Bei der Oldtimer-Rallye absolvieren mehr als 40 „Schnauferl“ die 80 Kilometer lange Vier-Schlösserfahrt mit Start (9 Uhr) und Ziel (16 Uhr) am Bahnhofsvorplatz. Dabei geht es um den Preis der Stadt Hamm, den Oberbürgermeister Dr. Rinsche bei der Fahrzeugschau am Sonntag überreichen wird.

Der städtische Ausschuß für Umweltschutz beteiligt sich mit der Aktion „Schutz an der Lippe“ an der Festwoche. Von 9 bis 14 Uhr sind eine Demonstration der Kanuten, des Unterwasser-Clubs und der DLRG sowie ein Tag der offenen Tür in der Kläranlage Hamm verbunden mit einer vom SGV ausgerichteten Wanderung und eine Fahrt auf der Lippe mit einer von dem THW gebauten Fähre vorgesehen. Mitglieder des Fischereivereins reinigen von Booten aus die Ufer der Lippe.

Um höchste Ehren schießen die Hammer Schützenkönige beim Kaiserschießen von 10 bis 16 Uhr am Westenschützenhof, das vom Stadtverband der Schützen ausgerichtet wird.

Das zweitägige Rollhockey-Turnier beginnt um 14 Uhr auf der Rollschuhbahn im St. Barbara-Stadion Herringen mit einem internationalen Teilnehmerfeld (Southsea Rangers, Portsmouth/Großbritannien; St. Omer und Nantes/Frankreich; Herringen I und II).

Die Stadtkapelle Neufchâteau gibt um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Herringen ein Konzert (Eintritt frei).

Erster gesellschaftlicher Höhepunkt der Festwoche ist die Isenbeck-Pils-Party ab 20 Uhr in den Zentralhallen mit bekannten Orchestern.

5. September: Auf der Eisenbahn

Die Eisenbahnfreunde werden begeistert sein: Von 10 bis 18 Uhr zeigt die Bundesbahn auf Gleis 21 und 22 des Hauptbahnhofs alte und



Herbert F. Schubert und sein Fernsehballett sind mit von der Party beim Ball International am 11. September in den Zentralhallen, wo Du Pont als Gastgeber auftritt.

neue Loks, Wagen, Schlaf- und Speisewagen; dazu kommen eine Tombola mit der Verlosung von eintägigen Reisen und weiteren Preisen sowie ein Non-Stop-Kino mit Informationen über die Deutsche Bundesbahn.

Gleich zwei Frühschoppen werden an diesem Sonntag angeboten. Von 10 bis 12 Uhr im Rahmen der Hammer City-Spiele auf dem Bahnhofsvorplatz und in der Fußgängerzone Weststraße sowie von 11 bis 13 Uhr ein Frühschoppen mit Skiffle-Country-Musik mit der Band „Ring of Fire“ im Foyer der Zentralhallen.

Ab 16 Uhr schließen sich an der Festumzug der Schützen, Kleingärtner und anderer Gruppen sowie die Kaiserproklamation um 18 Uhr mit dem großen Schützenball in den Zentralhallen und das Großfeuerwerk um 22 Uhr.

6. September: City-Spiele Spiel und Show für Kinder

Von 10.30 Uhr bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr Hammer City-Spiele (Einzelheiten in einem Sonderbericht).

Der Kindernachmittag „Spiel und Show für Kinder“ von 15 bis 17 Uhr in den Zentralhallen verspricht eine lustige Starparade: Es wirken mit Gunter Gabriel, die Bläck Fööss, Jürgen Drews, die Hammer Hämmer und Georg Bossert.

Ab 18.30 Uhr präsentiert Coca-Cola in den Zentralhallen eine Pop-Disco-Party mit Mal Sandoz, Deutschlands Discjockey Nr. 1, Hello und der englischen Superband Showaddy Waddy.



Neben anderen Gruppen wird auch Hello bei der Pop-Disco-Party am 6. September um 18.30 Uhr in den Zentralhallen präsentiert, Coca Cola ist der Gastgeber.

Ein Festtag für 75 Jahre

7. September: Rentnerband

Die Spar- und Darlehnskasse Hamm hat für ein Gastspiel von 19 bis 23 Uhr die Rentnerband verpflichtet, die im Festsaal der Zentralhallen auftritt.

8. September: Musik auf Ölfässern

Hammer City-Spiele mit der „Trinidad Oil Company Steel-Band“, d. h. heiße südamerikanische Rhythmen auf Ölfässern.

Show-Mode-Musik steht zweimal auf dem Programm: Von 15 bis 18 Uhr (mit einem besonderen Geschenk für die Senioren) und von 19 bis 23 Uhr (abends mit Tanz) in den Zentralhallen.

9. September: Hammer Quiz

Die Sparkasse der Stadt Hamm präsentiert von 20 bis 23 Uhr in den Zentralhallen ein Hammer Quiz mit Kandidaten aus den sieben Stadtbezirken. Durch das Programm führen Helga und Jochen von Radio Luxemburg, musikalisch sind mit von der Partie die Geschwister Leismann, René Caroli und die Hegehofer Party-Band.

10. September: Tag der Feuerwehr

Von 10.30 Uhr bis in die Nacht dauert der Tag der Feuerwehr. Nach einem Platzkonzert an der Pauluskirche werden auf dem Neumarkt Spezialfahrzeuge und sonstige Einrichtungen gezeigt, verbunden mit Demonstrationen.

Den Abschluß bildet ein Abend der Feuerwehr in den Zentralhallen.

Chöre des Sängerkreises gestalten um 20 Uhr ein Konzert im Kurhaus Bad Hamm.

11. September Spielparty Sport- und Musikschau Ball International

Bei der Abschlußveranstaltung der Hammer Spielparty zwischen 10 und 12 Uhr in der Innenstadt malen Kinder das größte Bild, das es je in Hamm gab. Auf dem Bahnhofsvorplatz, am Stadtwerkehaus, in der Weststraße und an der Pauluskirche ist die Spielparty-Palette bunt: Wetthämmern, Haut den Lukas, Sportvorführungen (auch zum Mitmachen), Proben für die Mannschaftswettbewerbe und natürlich viel Musik.

Nachmittags (14 bis 18 Uhr im Jahnstadion) geht es Schlag auf Schlag weiter. Die Sport-, Spiel- und Musikschau beginnt mit der internationalen Polizei-Musik-Schau mit Kapellen aus London, Paris, Arnheim und Wuppertal; Spitzensportler beteiligen sich mit Laufwettbewerben an der Einweihung der neuen Kunststoff-Rundlaufbahn, die Kettcar-Stadtmeisterschaften werden entschieden und die Hammer Spielparty wird mit Mannschaftswettbewerben abgeschlossen. An dieser sportlich-humoristischen Konkurrenz nehmen auch Spielmannschaften aus Bradford, Neufchâteau, Zoertermeer, Flüelen und Santa Monica teil.

Von 20 bis 3 Uhr ist der Us-Chemiekonzern Du Pont Gastgeber beim „Ball International“ in den Zentralhallen. Be-

(Fortsetzung S. 7)

Die Isenbeck-Pils-Party

Die Isenbeck-Pils-Party — ein Abend mit vielen Überraschungen am Samstag (4. September) in den Zentralhallen. Zum (guten) Hammer Bier gibt es viele Stunden mit Musik. Mit von der Partie sind das Show-Orchester Freddy Brock, das Flaming-Stars-Sextett, die

Pilspicker-Jazzband, das Breda-Trio und die Majorettes aus Neufchâteau. Die Isenbeck-Pils-Party findet in allen Räumen der Zentralhallen statt. Karten sind im Vorverkauf für 7 DM und an der Abendkasse für 8 DM erhältlich.



Der Vorsitzende des Verkehrsvereins, Bürgermeister Jürgen Graef, spielt mit.

Hammer City-Spiele: Eine Woche Spiel und Spaß

Unter dem Motto „Hamm, City von Mensch zu Mensch“ soll die Festwoche vom 6. bis 10. September in der Innenstadt ablaufen. Die aktiven Kaufleute als Veranstalter haben bekannte und beliebte Künstler verpflichtet, die an fünf Tagen Spiel, Spaß und Unterhaltung in der Fußgängerzone Weststraße, auf dem Bahnhofsvorplatz und an der Pauluskirche garantieren werden.

Zentralfigur dieser Superfete werden Moderator Mr. HAMM und Schnellzeichner HERBY (bei ihnen gibt es übrigens viele Preise zu gewinnen) sein. Sie sind jeden Tag mit von der Partie. Bereits zum Auftakt, am Montag, wird die Hammer City für ein großes Programm freigegeben. Von 10.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr gastieren die „Band of the Staffordshire Regiment“, „The Winnetous“ und „The Jacksons“.

Was verbirgt sich hinter diesen Namen? Die „Band of the Staffordshire Regiment“ ist eine traditionsreiche englische Militärkapelle, die auch schon mehrmals im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) aufgetreten ist. In Hamm stellt sie sich in großer Besetzung mit 28 Musikern vor. „The Winnetous“, Nachfahren von Karl Mays Romanhelden, wollen in der Innenstadt eine perfekte Indianer-Show inszenieren, u. a. mit Bogen- und Armbrustschießen. Schließlich warten „The Jacksons“ mit Artistik in

Vollendung auf.

Den Dienstag (7. September) eröffnen Peter Willo & Karin mit einer internationalen Musical-Show auf vielen Instrumenten. Im Mittelpunkt der City-Spiele stehen an diesem Tage noch BELLINIS Film-Dogs, eine lustige Hundedressur, und das „John Dabbeljuh Rindfleisch-Orchestra“ mit Dixieland-Musik für jung und alt.

Exotisch geht es am 8. September zu: Die TRINIDAD OIL COMPANY STEEL BAND wird an diesem Tag heiße südamerikanische Rhythmen auf ihre Original-Ölfässer zaubern; dazu Limbo-Tanz und Feuer-schlucken.

Am Donnerstag (9. September) geben die „Lipsis“ ihre Visitenkarte in Hamm ab — mit einer gekonnten Trampolin-Show, die von diesem Artisten-Trio schon in 26 Ländern der Erde mit Riesenerfolg gezeigt wurde. Ebenfalls tritt an diesem Tage noch einmal das „John Dabbeljuh Rindfleisch-Orchestra“ auf.

Am 10. September wird Moderator Mr. HAMM den bekannten Musikclown WASTO, virtuos auf vielen Instrumenten, ankündigen. Mit Sicherheit ein Spaß für alle Kinder, die sich an seinen humorvollen Vorführungen beteiligen können. Aber auch die Erwachsenen gehören zu seinem großen Publikum. Für den musikalischen Teil sorgt am Schlußtag der Hammer City-Spiele „The Dark River Jazz-Band“.

Heiße südamerikanische Rhythmen produziert die Trinidad Oil Company Steel Band auf Ölfässern bei ihrem Auftritt im Rahmen der City-Spiele am 8. September.

Ein Festtag für 75 Jahre

kannte Stars geben sich an diesem Abend ein Stelldichein in Hamm: Herbert F. Schubert und sein Fernsehballett, The Evergreens, internationale Gesangssolisten, Conferencier Charly Hähnchen, das Tanzorchester Horst Stamm, die Blaskapelle „Die Blaue Jungskes“ und die Bigband der Metropolitan Police.

12. September: Johann-Strauß-Abend

Den letzten Tag der Hammer Festwoche eröffnen die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Gesellschaft für Ei-



senbahngeschichte mit Oldtimerfahrten zwischen Hamm und Rhynern, die rund zwei Stunden dauern (von 10 bis 18 Uhr).

Die City-Spiele enden an diesem Sonntag um 10 Uhr mit einem Frühschoppen in der Innenstadt. Bei einem weiteren Frühschoppen ab 11 Uhr in den Zentralhallen spielt zur Unterhaltung eine Bayernkapelle.

Um 17 Uhr gestalten die katholischen und evangelischen Kirchenchöre der Stadt Hamm und das Orchester des Gymnasiums Hammonense in der Pauluskirche ein geistliches Chor- und Orchesterkonzert.

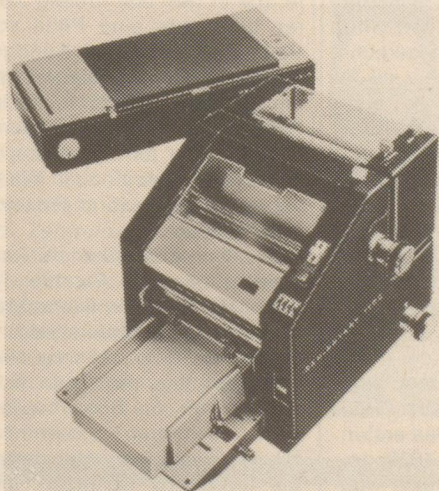
Der „Festliche Kehraus“ um 18 Uhr in den Zentralhallen mit dem Heeresmusikcorps 7 der Bundeswehr und der Tanz mit

der Big Band um 20 Uhr (ebenfalls in den Zentralhallen) sind die gesellschaftlichen Abschlußveranstaltungen.

Auf die Hammer Konzertfreunde wartet um 20 Uhr im Theatersaal des Kurhauses ein Ereignis besonderer Art: Generalmusikdirektor Heinz Wallberg dirigiert einen Johann-Strauß-Abend.

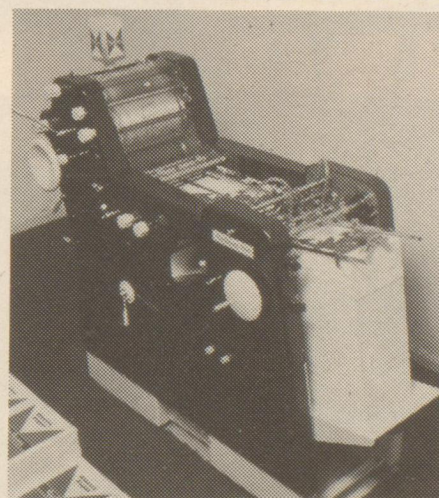
REX-ROTARY Vertrieb - Hamm

Der absolute Büro-Offset-Drucker für die Hausdruckerei



Selber
drucken spart.

Während der XX. Olympischen Sommerspiele bewiesen REX-ROTARY Büro-Offsetmaschinen Wirtschaftlichkeit durch flexiblen Einsatz vielseitiger Druckträger. Beispiele aus der Leistungsskala der REX-ROTARY Olympiadruckereien erhalten Sie auf Anfrage.



Unser Offsetmaschinenprogramm: Büro-Offset 1502 u. 1503 DIN A 4 - Klein-Offset 1504 DIN A 4 u. 1505 DIN A 3

Mehr Wirtschaftlichkeit mit **REX-ROTARY Büro-Offset-Druck**



REPROGRAFIE - RZEPKA
47 Hamm Hohe Str.19 Tel.02381/25192



Ein Symbol für die Zusammenarbeit von Stadt und Land



Zu den laufenden Veranstaltungen der Landwirtschaft in den Zentralhallen gehört neben den Versteigerungen auch der zweimal im Monat stattfindende Nutzviehmarkt (Pferde und Ferkel), der jedesmal Besucher aus der gesamten Bundesrepublik nach Hamm bringt.

Die Zentralhallen werden nicht wieder zu erkennen sein, wenn vom 5. bis 11. September das große Programm zum festlichen Jubiläum der Stadt Hamm abläuft. Seit Monaten wird fleißig gearbeitet, damit alle Gäste sich bei den Veranstaltungen wohl fühlen. Denn nirgends sonst in der Stadt wird es möglich sein, die zahlreichen Gäste, die zu den Jubiläumsveranstaltungen eingeladen sind, unterzubringen. Schon am ersten Tag der Festwoche, am 5. September, wenn der Festzug durch die Stadt gerollt ist und sich an den Zentralhallen auflöst, wird mit 10.000 Besuchern gerechnet.

Der Hallenkomplex, der sich den Ankommenden im Jubiläumsjahr in den freundlichen und hellen Farben eines neuen Anstrichs präsentiert, ist ursprünglich kaum für Veranstaltungen, die in den nächsten Tagen den Höhepunkt des Jubiläumsjahres markieren, gedacht gewesen. Ökonomierat Peitzmeier, nach dem der Platz benannt wurde, an dem sich der Hallenbau erhebt, war eines der Mitglieder des ersten Aufsichtsrates einer 1939 gegründeten Gesellschaft von Tierzüchtern, die Hamm zu einem Zentrum für Zuchtviehversteigerungen in Westfalen gemacht hatten.

Die erste Halle, die am heutigen Peitzmeier-Platz gestanden hatte und im letzten Krieg zerstört wurde, war von der Stadt Hamm erworben worden, nachdem der Beschluß gefaßt

worden war, Hamm zum einzigen Auktionsplatz für die Zuchtviehversteigerungen der schon 1925 gegründeten Westfälischen Herdbuchgesellschaft zu machen.

Bereits am 4. Oktober 1945 konnten in der ein Jahr zuvor bei einem Luftangriff total zerstörten Halle wieder notdürftig Versteigerungen abgehalten werden. In schwerer Zeit wurde der Wiederaufbau vorangetrieben, so daß 1949 der Grundstein zur neuen Versteigerungshalle gelegt werden konnte. Es entstand jene Halle, die in den fast dreißig Jahren bis heute eine Fülle von Veranstaltungen und Kundgebungen erlebt hat. Bis auf den amtierenden Bundeskanzler Helmut Schmidt haben sämtliche Kanzler der Bundesrepublik in den Zentralhallen Wahlveranstaltungen ihrer Parteien durchgeführt.

In den Zentralhallen kam Hamms boxende Familie Johannpeter bei Großveranstaltungen des westfälischen und deutschen Boxsports zu Meisterehren, hier wurde in Gottesdiensten, die Besucher aus ganz Westfalen zusammenführte, gepredigt, hier traten die Idole des Schlager- und Show-Geschäfts vor ihr begeistertes Publikum. Ausstellungen für Verbraucher wurden hier aufgezogen, Werbeveranstaltungen und Warenausstellungen. Gesellige Veranstaltungen und Schützenfeste fehlen nicht im Programmкаталог. Sogar der Rat der neuen Stadt Hamm tagte zweimal in einem

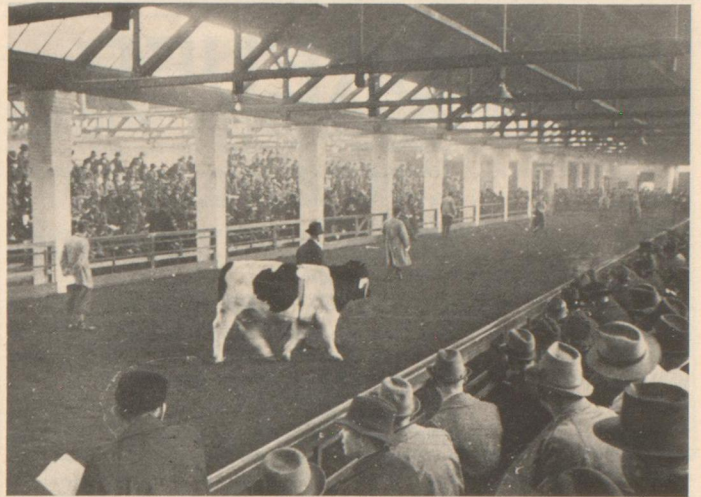
der Sitzungszimmer der Zentralhallen.

Die Mitglieder der Westfälischen Herdbuchgesellschaft, die diese Versteigerungshalle in schwerer Zeit durch das Aufbringen der notwendigen finanziellen Mittel schufen, haben sie, so Geschäftsführer Dr. Friedrich Trappmann, immer als ein Symbol für die Zusammenarbeit von Stadt und Land verstanden. In den Monaten vor dem Jubiläum wurde das noch einmal besonders deutlich unterstrichen und dokumentiert durch den Umbau der Eingangshalle zu einem Saal. Der „Grüne Saal“, so die künftige offizielle Bezeichnung, soll der gesamten Bürgerschaft der Stadt Hamm für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung stehen.

Der Saal strahlt eine anheimelnde Atmosphäre aus, wenn die Handwerker mit ihrer Arbeit fertig sind. Dann ist die Decke des Raumes nach unten abgehängt worden, sind die

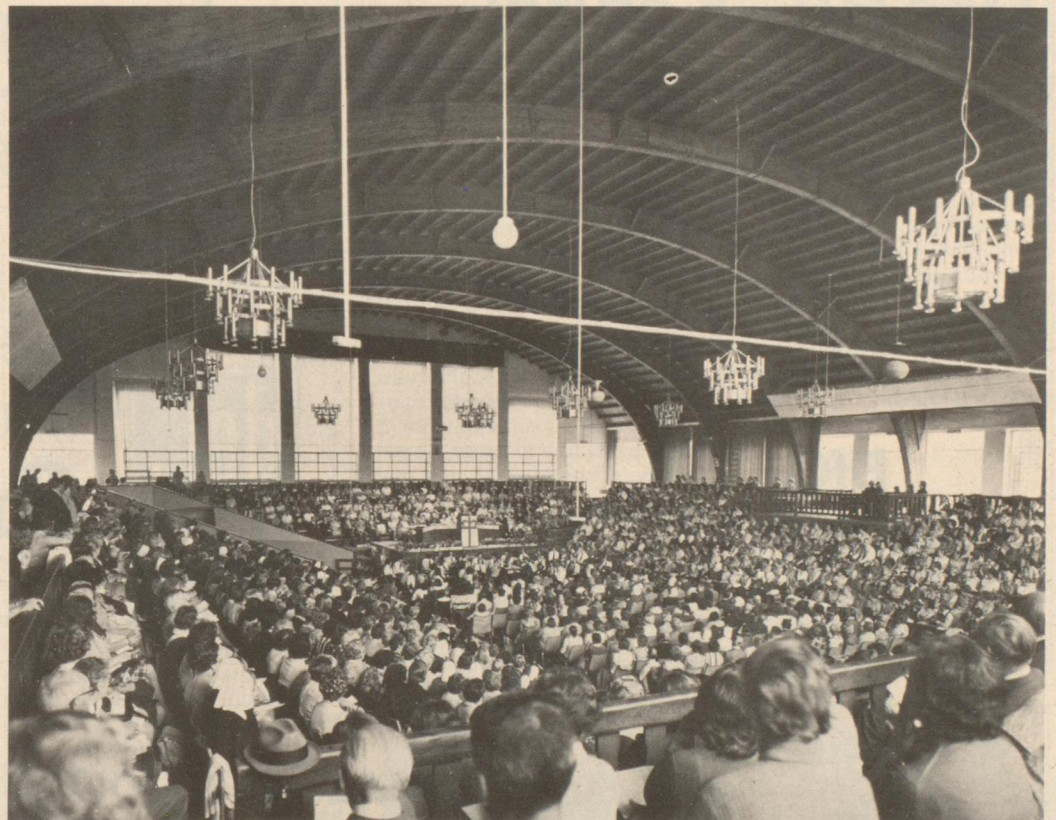
Wände mit Holz vertäfelt, sind die Treppenaufgänge zur Versteigerungshalle durch einen Bühnenvorhang verdeckt, sind neue Beleuchtungskörper angebracht und ist schließlich die neue Be- und Entlüftungsanlage installiert, die in Zukunft jede mögliche Geruchsbelästigung verhindert. Auch eine kleine Bühne kann vor dem Treppenaufgang zur Versteigerungshalle installiert werden. Die grünen Polster der neuen Bestuhlung geben dem Saal den Namen. 350 Sitzplätze an Tischen und 500 in Stuhlreihen stehen zur Verfügung.

H. F.



Mit dem Erwerb der alten Halle im Jahre 1939 hatten die Mitglieder der Westfälischen Herdbuchgesellschaft Hamm zu einem Zentrum für Zuchtviehversteigerungen in Westfalen gemacht. Unser Bild zeigt die alte Halle, an die sich noch manche ältere Mitbürger erinnern mögen.

Für Großveranstaltungen sind die Zentralhallen unentbehrlich. Sportturniere, kirchliche Zusammenkünfte, gesellige Treffen, Schützenfeste, Schlagerfestivals, das alles findet in den Zentralhallen statt. Die von den Architekten Günter Lohmann und Fritz Schulthoff geschaffene Halle ist ein echter Mehrzweckbau. Aus den Planungen der Großveranstalter ist sie nicht mehr wegzu-denken.



**BAUBESCHLÄGE
EISENWAREN
HEIMWERKERBEDARF
ALARMANLAGEN**

**HAMMER
SCHLÜSSEL
DIENST**



SCHRÖTER+Fabian

**4700 HAMM 1
RITTERSTRASSE 34
POSTFACH 670
TEL. 02381/22321**

Hotel
Restaurant
Cafe

BREUER

Ostenallee 95 gegenüber dem Kurpark
Telefon (02381) 26001

Das Hotel des reisenden Kaufmanns

Das Hotel für Sie

Jedes Zimmer mit Dusche, teils WC,

Zimmertelefon

Parkplatz - Garagen

Das Haus der kleinen Tagungen und

Festlichkeiten,

Konferenzzimmer 12-40 Personen

Das Lokal mit der guten und

reichhaltigen Küche - mittags u. abends

Das beliebte Familiencafe mit

eigener Konditorei

Sich wohlfühlen, gut essen, gut wohnen

Presta

Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine
in allen Preislagen
Spirituosen - Biere - Fruchtsäfte
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28
Getränkevertrieb

Für Leute mit Spar-Verstand Das BfG-Kapital- Sparbuch

Jährlich steigende Zinsen,
für 5 Jahre garantiert - das ist
das BfG-Kapital-Sparbuch.
Kapital-Sparbücher gibt's
gleich zum Mitnehmen bei
jeder BfG-Geschäftsstelle.
Ab 100 Mark.

BfG

Bank für Gemeinwirtschaft

47 Hamm, Südstraße 29
Telefon (0 23 81) 2 90 53



Wir sind Spezialisten für:
Flachdächer Dachrinnen
Fassaden Gerüstbau

Franz Gockel
Dachdeckermeister

47 Hamm-Rhynern
Oststraße 22-26
Telefon (0 23 85) 23 69

Wir führen in Hamm
elegante
Damen-Mode
Grabitz
Hamm Westf.
Fußgängerzone



R. W. Heuse

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG
HAMM - WESTSTRASSE 6
FERNRUF (02381) 25007

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

SCHLEMMERSTATION
in den Bahnhofsgaststätten Hamm
Telefon (0 23 81) 2 36 57

Nichtraucherrestaurant · Nebenräume für Veranstaltungen
aller Art · J & J SHOP für kleine Geschenke · Hundebau ·
Hintergrundmusik · a la Carte · Spezialitäten ·
Tagesgerichte · Nachmittagskaffee

M

Rampfroß und 3 Kioske für den eiligen Reisenden

J & J PARTY-SERVICE · Kalte Buffets liefern wir im Stadtgebiet
frei Haus mit unserem Kühlwagen · Angebote nach Anfrage

Wir versenden kostenlos das
Hammagazin
an Bürger unserer Stadt,
die in außereuropäischen
Ländern leben. Anschriften
bitte beim Verkehrsverein
am Bahnhof abgeben.

Mit Pfaff nähen ein
Hobby, das sparen hilft



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33



Regierungspräsident Fritz Ziegler händigte im Namen des Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Robert Rehling und Wilhelm Rindermann aus. Erster Gratulant war Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL.

Hohe Auszeichnungen für Robert Rehling und Wilhelm Rindermann

Regierungspräsident Fritz Ziegler konnte im Namen des Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Robert Rehling und Wilhelm Rindermann überreichen.

Kaufmann Wilhelm Rindermann ist seit 26 Jahren als ehrenamtlicher Richter beim Arbeitsgericht Hamm tätig. Darüber hinaus wurde er ausgezeichnet für ehrenamtliche Mitarbeit in berufsständischen Gremien, hier sowohl für seine 15jährige ehrenamtliche Mitwirkung in der Fachgruppe Textil des Einzelhandelsverbandes Hamm wie auch für seine Tätigkeit als Vorsitzender des Prüfungsausschusses des Ausbildungsberufes „Einzelhandelskaufmann“ bei der Industrie- und Handelskammer Dortmund.

Rektor Robert Rehling, Ratsherr der Stadt Hamm, erhielt die Auszeichnung für seine 16jährige kommunalpolitische Tätigkeit und für seine besonderen Initiativen im Schul- und Kulturbereich. Weiterhin wurde mit der Auszeichnung seine Mitarbeit in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, im Verwaltungsrat

des Arbeitsamtes Ahlen, im Schul- und Kulturausschuß des Städte- und Gemeindebundes in Düsseldorf gewürdigt sowie seine Tätigkeit als Schöffe beim Landgericht Münster anerkannt.

Minister a. D. Werner Figgen MdL, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt, überreichte seinem Fraktionskollegen Robert Rehling eine Gedenkmünze zur Erinnerung an die Verleihung des Friedensnobelpreises an Willy Brand. Mit der Goldmünze des alten Kreises Lüdinghausen ehrte ihn Oberkreisdirektor Matthias Goß (Coesfeld).

Glückwünsche übermittelten u. a. Regierungspräsident Dr. Möcklinghoff und Regierunsdirektor Schausten aus Münster, Dr. Fritz Wunsch als Vertreter der Industrie- und Handelskammer Dortmund sowie die Bezirksvorsteher Willemssen und Luhofer.

Zu der Feierstunde im Rathaus konnte Oberbürgermeister Dr. Rinsche MdL die Familien der Verdienstkreuzträger und weitere prominente Gäste begrüßen. Er hob hervor, es sei das erste Mal, daß zwei Regierungspräsidenten anlässlich der Überreichung des Verdienstkreuzes den Weg nach Hamm gefunden hätten.

Große Verdienste um westfälische Schwarzbuntzucht

Mit Dr. Friedrich Trappmann konnte eine weitere Persönlichkeit der Großstadt Hamm mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet werden. Im Beisein der Familie des Auszuzeichnenden, seiner Mitarbeiter und führender Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens überreichte Oberbürgermeister Dr. Rinsche MdL in den Zentralhallen die hohe Auszeichnung dem Geschäftsführer der Absatzorganisation „Westfälischer Schwarzbunt-Züchterverband, Zucht- und Verwaltungsgenossenschaft e.G.“.

Dr. Trappmann hat sich im Laufe von fast drei Jahrzehnten um die westfälische Schwarzbuntzucht besonders verdient gemacht. Als Geschäftsführer der Westfälischen Herdbuchgesellschaft beeinflusste er maßgeblich die Neuorientierung des Zuchtziels und die Einführung moderner Organisationsformen. Darüber hinaus waren seine Bemühungen um die Verbesserung der Leistungen in der westfälischen Schwarzbuntzucht überaus erfolgreich. Die Zusammenarbeit zwischen Herdbuchzucht und Besamung und der Zusammenschluß der

westfälischen Besamungsstationen zur Rinderbesamung Westfalen-Lippe sind vornehmlich sein Verdienst. Alle von ihm eingeleiteten Maßnahmen dienten dem Ziel, die Effizienz der Arbeit der Verbände zu verbessern und die Einnahmen der Landwirtschaft aus der tierischen Veredlungswirtschaft zu steigern.

Daneben hat sich Dr. Trappmann nach dem zweiten Weltkrieg um die nach Westdeutschland vertriebenen ostpreußischen Schwarzbuntzüchter große Verdienste erworben. Seinen Initiativen ist es zu verdanken, daß durch die Tätigkeit der von ihm geleiteten Zweigstelle der Ostpreußischen Herdbuch-Gesellschaft in Hamm die züchterische Betreuung der Rechte des Ostpreußischen Herdbuchs durchgeführt und den verbliebenen Züchtern ein namhafter Teil der Wiedergutmachungszahlung aus dem Vermögen der Ostpreußischen Herdbuch-Gesellschaft zufließen konnte.

Oberbürgermeister Dr. Rinsche MdL überreichte Dr. Trappmann noch für seine besonderen Verdienste um die Stadt die Chronik der Stadt Hamm.

Ist.



Dem Geschäftsführer der Absatzorganisation „Westfälischer Schwarzbunt-Züchterverband, Zucht- und Verwaltungsgenossenschaft eG“, Dr. Friedrich Trappmann, überreichte Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL das vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.



WILHELM FATHEUER BAUSTOFF-GROSSHANDLUNG

Liefert:

**Baustoffe für Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Alles für die Althauserneuerung
Holz · Fertigelemente · Fina-Flüssiggas**

Besuchen Sie bitte unser modernes
Baustofflager, Ackerstraße 2, mit
Baumarkt und Ausstellungsräumen!

4700 HAMM 1, Büro: Wilhelmstraße 103
Lager: Ackerstraße 2 (Am Wilhelmsplatz)
Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 4 47 11
- **Samstags bis 11 Uhr geöffnet** -



Schmuckkästchen

WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

Udo Gärtner

HAMM · BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 67 10

PARFÜMERIE



Mitglied der „INTERCOIFFURE“

Weststraße 36 · Ruf 28241

Hamm's großes Spezialgeschäft
für Modeperücken,
Haarteile und Toupets

Montags ab 14.00 Uhr geöffnet

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche



In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &
Mödler*

Immobilien-Treuhand OHG
47 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/26965-7

**Sofort
Kredit**



**Spar- und Kreditbank
WKG KUNDENKREDIT eG**

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23

Zum Davis-Cup

über 100 Biere aus aller Welt
47 Hamm, Kentroper Weg 16
Telefon (0 23 81) 2 97 65

Anhänger jeder Art, PEUGEOT- u. DAF-Automobile, Wohnwagen

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5—11
Ruf (0 23 81) 2 80 13

PEUGEOT



DAF



Erlesene Formen,
meisterliche Ver-
arbeitung und
feinste Edelsteine
sind unsere
Spezialität.

Wagner

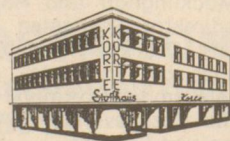
Der Juwelier Ihres Vertrauens
Hamm, Nordstraße 1
Tel. 2 05 28

**Hotel-Restaurant
Rudolf Hülsmann**

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
47 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 0 23 81 / 4 09 25

Seit über 50 Jahren ein Begriff für Stadt und Land ...!



Textil- u.
Stoffhaus **KORTE**
Hamm, Oststr. 1—3, direkt am Markt

HUT + MODE

elegante und
sportliche Hüte
für Damen und Herren

chice Kleider,
Röcke und Blusen
für die Dame von heute

Ihr Fachgeschäft **Philipp Müller**

Hamm, Weststr. 36, Telefon 23864

Stienemeier

Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

Hammer Betriebe in die Wirtschaftsförderung einbeziehen

Die Zeche Sachsen in Hamm-Heessen ist seit dem 30. Juni d.J. stillgelegt. Die Mühlen- und Nahrungsmittelwerke Jäckering in Hamm-Westen sind ausgebrannt. Hat die Stadt Hamm Sorgen um die Arbeitsplätze ihrer Einwohner?

Als Fachausschuß des Rates der Stadt Hamm befaßt sich mit diesem Problem der Ausschuß für Wirtschaft, Energie und Strukturverbesserung. Dem Ausschuß gehören an: Bürgermeister Graef (CDU) als Vorsitzender, Ratsherr Morawietz (SPD) als stellvertretender Vorsitzender; weiterhin: von der CDU die Ratsherren Klaus, Pampel und Wolf sowie die Bürgervereine Prüss und Dr. Maurer; von der SPD die Ratsherren Bosse, Assmann, Spiller und Luhofer sowie die Bürgervereine Liefeld und Schulz und von der F.D.P. die Bürgervereine Dürr und Salbert.

Für HAMMAGAZIN sprach Irene Stork mit Bürgermeister Jürgen Graef über die wirtschaftliche Situation der Betriebe in der Stadt Hamm.

HAMMAGAZIN: Die erwähnten Ereignisse, aber auch die allgemeine konjunkturelle Lage bringen einschneidende Veränderungen auch für die gesamte Situation der Hammer Wirtschaft mit sich. Wie gedenkt Ihr Ausschuß, mit der Situation fertig zu werden?

Bürgermeister Graef: Der Rat der Stadt Hamm betrachtet die wirtschaftliche Zukunftssicherung als eine seiner wichtigsten Aufgaben. Es gilt in der heutigen Situation, zwei Grundziele zu verfolgen:

- Keine sich bietende Gelegenheit ungenutzt lassen, neue Industrie- und Gewerbebetriebe in Hamm anzusiedeln.
- Die einheimische Wirtschaft muß unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten unterstützt und gefördert werden.

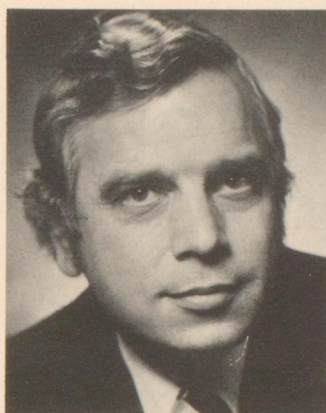
Letzteres muß insbesondere durch intensive Kontakte zur Wirtschaft geschehen. Die Firmen müssen an erster Stelle von den vielen Förderungsmöglichkeiten des Bundes und Landes informiert werden. Die mögliche finanzielle Hilfe der Stadt ist von Fall zu Fall so verschieden, daß nur sehr enge Kontakte und genaue Kenntnis der jeweiligen Situation zu einer richtigen und notwendigen Unterstützung führen können.

HAMMAGAZIN: Gibt es Richtlinien darüber, wann eine Hammer Firma finanzielle Unterstützung von der Stadt erwarten kann?

Bürgermeister Graef: Natürlich gibt es eine Reihe von Leitlinien und Grundsätzen, wonach Hammer Firmen von der Stadt Unterstützung erhalten, wobei man diese „Richtlinien“ nicht als eine Art „Satzung“ auffassen darf. Oberster Grundsatz der Wirtschaftsförderung ist es daher, Hilfe zur Selbsthilfe zu gewähren. Das besagt, daß die Stadt den Firmen, die expandieren wollen, bei der Beschaffung von Grundstücken hilft. Das bedeutet aber auch, daß durch die Ausweisung und Herrichtung von Gewerbe- und Industriegebieten die Stadt die Infrastruktur schafft, die es vielen Firmen erst ermöglicht, neue und damit meistens modernere — was wiederum heißt rentablere — Produktionsstätten zu schaffen.

Man kann zusammenfassend sagen, daß das Hauptziel unserer Wirtschaftsförderung darin besteht, die Wirtschaft unseres Raumes an Hamm zu binden, damit sie sich hier wohl fühlt und ihre Probleme zuerst mit uns bespricht, um eventuelle Abwanderungstendenzen erst gar nicht aufkommen zu lassen.

HAMMAGAZIN: Wie stehen



Bürgermeister Jürgen Graef, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Strukturverbesserung.

Sie zur Ansiedlung auswärtiger Projekte?

Bürgermeister Graef: Bei der ersten Frage erwähnte ich bereits, daß die Industrie- und Gewerbeansiedlung immer mit besonderer Aufmerksamkeit bedacht werden sollte. Die Wirtschaftsförderung einer Stadt muß immer ihre Fühler ausstrecken, um ansiedlungswillige Firmen ausfindig zu machen, mit ihnen sofort Kontakt aufnehmen und sie so beraten, daß sie sich nach Möglichkeit für Hamm entscheiden, denn wir haben hier eine Menge günstiger Voraussetzungen. Nur bei der heutigen Situation halte ich es lieber mit dem Sprichwort „Ein Spatz in der Hand ...“, d. h. daß die Beziehungen zu ortsansässigen Firmen nicht über die Hoffnung auf eventuelle Neuan siedlungen vernachlässigt werden dürfen.

HAMMAGAZIN: Herr Bürgermeister Graef, ist die Wirtschaftsförderung eigentlich nur ein Randgebiet in der Tätigkeit der Stadtverwaltung?

Bürgermeister Graef: Nun, wenn man es von der Verwaltungsstruktur sieht, so gehört die Wirtschaftsförderung zu den „klassischen Pflichtaufgaben“; wenn man sie aber in ihrer Gesamtheit „positiv oder auch negativ“ betrachtet, so ist dieser Aufgabenbereich sowohl in der Vergangenheit wie auch in Zukunft von ausschlaggebender Bedeutung, von der alle Bürger unserer Stadt betroffen sind. Die Stadt Hamm ist sich dieser Aufgabe sehr wohl bewußt, denn sie versucht, auf drei Ebenen der Gesamtaufgabe gerecht zu werden:

- Die Verkehrsförderung ist bemüht, das allgemeine Image der Stadt im positiven

Sinne zu beeinflussen, um damit das Klima zu schaffen, in dem Verhandlungen geführt werden können. Es hat Zeiten gegeben, da ist eine Ansiedlung gescheitert, weil kein leitender Angestellter in diese Stadt ziehen wollte. Es ist daher auch unter diesen Gesichtspunkten sehr wichtig, daß das Gesamterscheinungsbild der Stadt immer wieder nach außen „verkauft“ wird, und zwar mit allen Mitteln der modernen Werbung.

- Die Wirtschaftsförderung kümmert sich um alle Firmen, die an einer Ansiedlung bzw. Expansion interessiert sind. Darüber hinaus muß hier der Kontakt zur gesamten Hammer Wirtschaft gehalten werden.

- Die Abteilung Bodenordnung der Stadt kümmert sich insbesondere um diejenigen Firmen, die aus verschiedenen Gründen innerhalb der Stadt Hamm umgesetzt werden müssen.

Durch alle diese Maßnahmen sind wir zuversichtlich, daß unsere Stadt auch weiterhin im Landesvergleich und zum Teil sogar auf Bundesebene sehr gut abschneidet.

Das Land hat den Antrag der Stadt Hamm auf Zuweisung von Förderungsmitteln, zur Verbesserung der Situation, die durch die Schließung der Zeche Sachsen entstanden ist, mit dem Hinweis abgelehnt, die Stadt Hamm stehe im Landesvergleich trotz dieser Schließung sehr günstig. Unser Wunsch und Ziel ist es daher, daß wir auch in Zukunft die Schwierigkeiten im Rahmen unserer Möglichkeiten meistern werden und daß die Stadt Hamm weiterhin mit ihrem vielfältigen Angebot an Arbeitsplätzen eine Spitzenstellung unter den Großstädten behalten wird.

HAMM – Porträt einer Stadt

Eine Ausstellung im
Gustav-Lübcke-Museum

Die Ausstellung „Hamm – Porträt einer Stadt“, die vom 5. September bis 14. November gezeigt wird, ist ein weiterer Beitrag des Gustav-Lübcke-Museums zu der Reihe der Veranstaltungen und Ausstellung aus Anlaß des Stadtjubiläums, das allen Bürgern das Datum der Gründung der Stadt Hamm vor 750 Jahren wieder ins Bewußtsein gerufen hat. „Die Ausstellung“, so bemerkt Museumsdirektor Dr. Hans Wille in der Einleitung zum Ausstellungskatalog, „setzt sich das Ziel, die künstlerischen Ansichten der Stadt, soweit sie von Belang und erreichbar waren, zu erfassen und vorzuführen. Das ist ein zugleich hochgestecktes wie auch schwieriges, ja gelegentlich problematisches Unterfangen“.

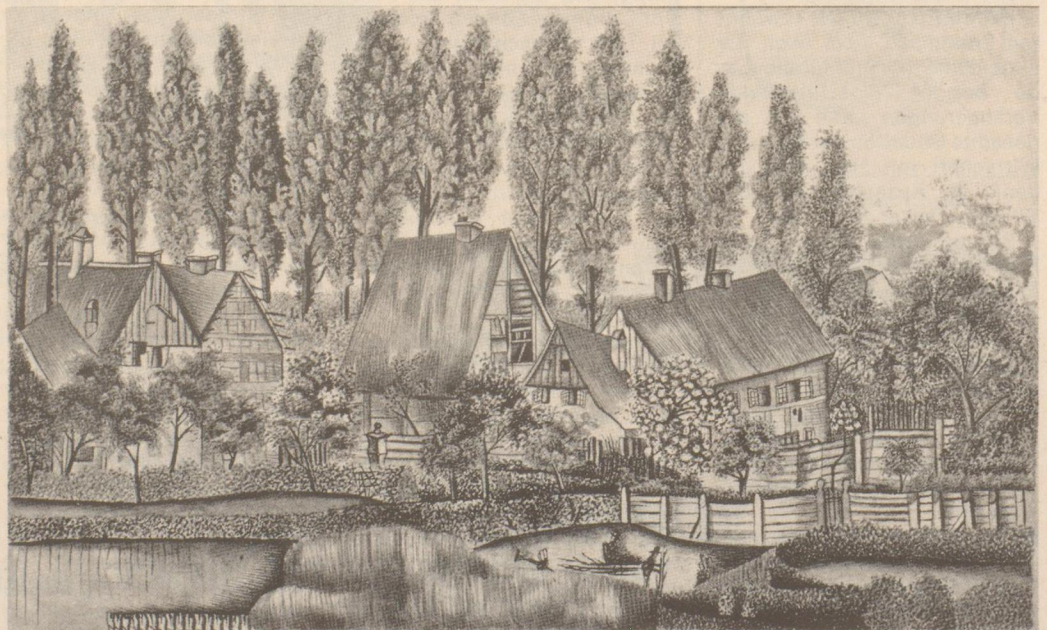
Was die Auswahl der Arbeiten zur Ausstellung betrifft, die vom Merianstich von 1647 bis zu zeitgenössischen Darstellungen in expressionistischer oder surrealer Verfremdung reicht, stellt der Museumsdirektor fest:

„Die Auswahl ist bewußt bunt und vielfältig gewählt. Das

hochrangige Werk hängt neben der Laien- und Kinderdarstellung, das freie Kunstwerk neben der zweckgebundenen Illustration, das expressiv oder surreal verfremdete Bild neben der nüchternen Aufmessung des Architekten. Auch der Rekonstruktionsversuch früherer Bauzustände sollte nicht fehlen. Ebenso vielfältig ist die Wahl der Objekte. Daß der innere Bereich der alten Stadt den Löwenanteil hat, dürfte verständlich sein. Doch greift die Ausstellung sowohl geographisch wie thematisch weit aus. Geographisch: die Ausstellung sucht, soweit das verfügbare Material es ermöglicht, das Gebiet zu umfassen, das nach der Gebietsreform seit dem 1.1.1975 die neue Großstadt Hamm ausmacht. Thematisch: neben den Straßen-, Häuser- und Kirchendarstellungen, mit denen man den Begriff „Stadtbild“ vorrangig verbindet, sucht die Ausstellung mit Bedacht jene Bereiche darzustellen, die spezifisch zum Charakter von Stadt und Umgebung gehören.“

Martin-Luther-Kirche mit Martin-Luther-Straße — ein Bild von Hans Ulrich Brebach aus dem Jahre 1948 (oben). — Ostenwall vor 100 Jahren, so nannte Julius Wünsche seine Zeichnung aus dem Jahre 1925, die auf dem nebenstehenden Foto zu sehen ist.

KULTUR MAGAZIN



Proben zur Uraufführung der preisgekrönten Werke im Hammer Kompositionswettbewerb

Der von der Stadt zum Jubiläum ausgeschriebene Kompositionswettbewerb hat ein weltweites Echo gefunden. Mehr als ein Drittel der insgesamt eingereichten 92 Kompositionen kamen aus dem Ausland. Der Kompositionswettbewerb stand unter dem Thema „Neue Musik für die Musikschule“. Gesucht wurden Werke von einem mittleren Schwierigkeitsgrad, die, wie es in der Ausschreibung hieß, junge Menschen ansprechen und zur Wiedergabe reizen sollten.

Die Jury für den Hammer Kompositionswettbewerb, der die Professoren Martin Stephani (Detmold), Hans Joachim Vetter (Münster), Walter Steffens (Detmold) und Musikschulleiter Rainer Glen Buschmann (Dortmund) angehörten, hatte 92 Arbeiten von 79 Einsendern

(mehrere Komponisten reichten zwei und mehr Werke ein) zu beurteilen. Die Entscheidung der Juroren: Ein erster Preis wird nicht vergeben, da keine Komposition aus dem Niveau der ersten zehn Arbeiten besonders herausragt.

Die Jury machte von der Möglichkeit Gebrauch, mehrere zweite und dritte Preise zuzuerkennen. Zwei 2. Preise, mit je 2 000 DM dotiert, wurden den Komponisten Harald Weiss (Bielefeld) und Gero Krüger (Celle) zugesprochen, drei 3. Preise mit je 1000 DM erhielten Richard Klisowski (Breslau), Burhard Böcker (Freiburg) und Jürgen Ulrich (Detmold).

Einen Komponisten, Hans-Christoph Nothdurft aus Göttingen, hatte die Anregung der Ausschreibung, Musik zu komponieren, die junge Men-

schen anspricht und zur Wiedergabe reizt, zu dem Titel „Kleine Nachtmusik für vier Flaschenbiertrinker“ angeregt. Kulturdezernent Hans-Hermann Buchhorn schrieb dem Komponisten vom großen Interesse an seinem Stück, dessen Aufführung in der Musikschule durch Kinder und Jugendliche indessen auf Schwierigkeiten stoßen werde: „Da der Gerstensaft in der 750jährigen Stadt Hamm aber keine unbedeutende Rolle gespielt hat und heute noch spielt, sollte Ihre Komposition nicht erst von nachfolgenden Generationen als bahnbrechend entdeckt werden. Ich bitte deshalb um Ihr Einverständnis, diese Form der kleinen Nachtmusik einem engagierten Publikum bei passender Gelegenheit einmal vorzuführen zu können. Ein Preis von dem Stoff, der Sie offensichtlich so stark angeregt hat, wird sich dann sicherlich finden lassen“.

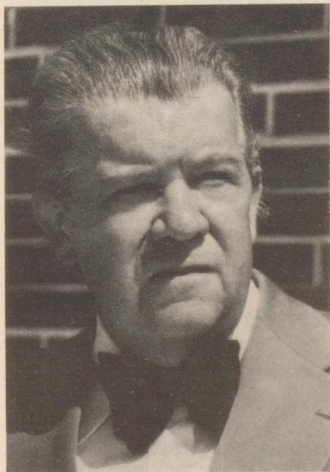
Eine Analyse der Einsendungen aus dem Ausland ergibt folgendes Bild: Die meisten, nämlich sieben, kamen aus der Tschechoslowakei, je fünf

Werke reichten Musiker aus den Vereinigten Staaten und aus Österreich für den Hammer Wettbewerb ein, aus Frankreich beteiligten sich vier Komponisten, je drei Einsendungen kamen aus England und Holland, je zwei aus Italien und der Schweiz. Mit jeweils einer Einsendung waren Schweden, Polen und die Republik China (Taiwan) vertreten.

Und auch diese Feststellung mag zum Schluß noch interessieren: Der weitaus größte Teil der Einsendungen kam von männlichen Komponisten, unter den 79 Einsendern waren nur vier Frauen.

Nach Beendigung der großen Ferien werden in diesen Tagen in der Musikschule unter der Leitung von Musikdirektor Joshard Daus die Proben zur Aufführung der preisgekrönten Werke beginnen. Die Uraufführungen werden im Laufe des Herbstes erfolgen und dann noch einmal das Interesse auf den Kompositionswettbewerb lenken und das Echo unterstreichen, das er in 12 Ländern gefunden hat.

H.F.



Willy Nölling komponierte den Prolog von Ehrenbürger Heinrich Luhmann aus dem Goldenen Buch der Stadt zum Hammer Jubiläum.

Festkonzert mit Uraufführung

Ein Festkonzert mit der Uraufführung eines neuen Werkes des Hammer Komponisten und Chordirektors Willy Nölling ist der Höhepunkt unter den zahlreichen musikalischen Beiträgen des Sängerkreises Hamm zum Stadtjubiläum. Nahezu alle 30 Vereine haben sich an den 10 Stadtteilkonzerten beteiligt. Insgesamt hat der Sängerkreis 14 solcher Veranstaltungen im Jubiläumsjahr geplant. Die restlichen sollen noch in den nächsten Monaten durchgeführt werden.

Die Uraufführung des neuen Nölling-Werkes, komponiert auf Texte des Schriftstellers und Hammer Ehrenbürgers Heinrich Luhmann, erfolgt in dem Festkonzert am 10. September, das anlässlich der Tagung des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen im Hammer Kurhaus stattfindet. Nölling hat sein neues Werk, in dem er den Text Heinrich Luhmanns aus dem Goldenen Buch der Stadt Hamm vertont hat, der Stadt zum Jubiläum zugebracht. Ein weiteres Werk des

Hammer Komponisten, die Hymne „An den Gesang“, wird ebenfalls in dem Konzert, an dem mehrere Vereine des Sängerkreises Hamm sowie des Westfälischen Sinfonieorchesters und Solisten mitwirken, erklingen.

Neben den Nölling-Kompositionen stehen Werke von Johannes Brahms, Hermann Ophoven, Jochen Hoffbauer und Walter Rein auf dem Programm.

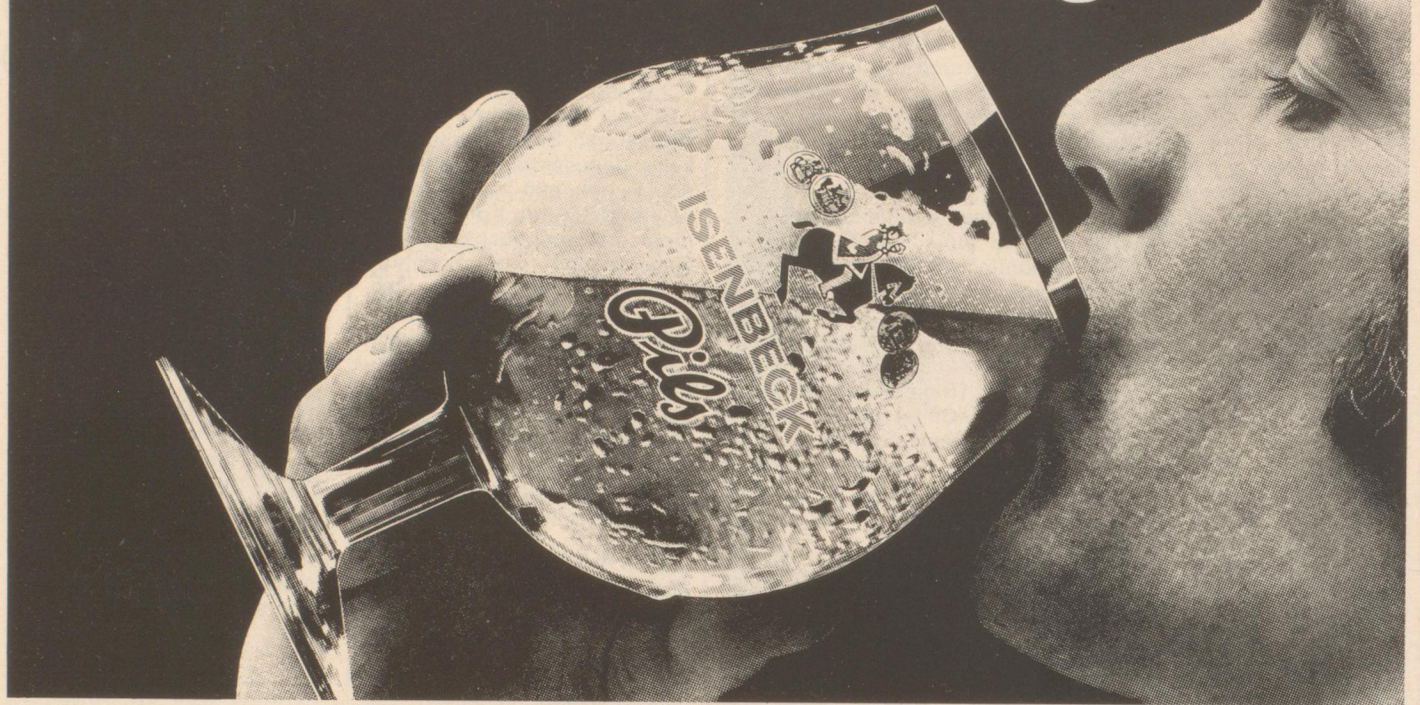
RESTE *Teuhe*

Preise für Sparer

direkt am Hauptbahnhof

NUR HAMM, Bahnhofstraße 28, Fernruf (02381) 29516 NUR

ISENBECK schmeckt wie's aussieht: pilsrein - pilsrichtig



DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montag bis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

4700 Hamm, Mittelstraße 25/27, Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 26 41

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Straße 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84

Kur-Badeinstitut

V. Röder

4700 Hamm, Stiftstraße 10
Telefon 26625

Massagen, medizinische
Bäder aller Art,
Packungen und Fußpflege

Mitglied im Verband
Deutscher Bäderbetriebe

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 24085

Zigarren
QUELLENBERG

Hamm, Weststr. 36 - Tel. 25683
jetzt auch Wilhelmstr. 64
Pfeifen Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten.
Fassadenreinigung und
Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98



Sämtliche Schützenvereine der neuen Großstadt Hamm haben sich im Erweiterten Stadtverband der Hammer Schützenvereine zusammengeschlossen. Sie beteiligen sich auch alle an dem großen Festzug der Schützen am 5. September anlässlich des Stadtjubiläums. Unser Bild zeigt die Vorsitzenden von 27 Vereinen des Stadtverbandes, als sie sich während einer der letzten Besprechungen zur Vorbereitung des Festzuges dem Fotografen stellten.

34 Hammer Könige schießen um die Kaiserwürde

Zum erstenmal nach dem Kriege führen die im Erweiterten Stadtverband der Hammer Schützenvereine zusammengeschlossenen 34 Schützenvereine in diesem Jahr anlässlich des Stadtjubiläums ein Kaiserschießen durch. Die 34 Könige der einzelnen Schützenvereine, die während der Schützenfeste der zurückliegenden Monate dieses Jahres die Königswürde errangen, werden am Samstag, 4. September, um die Kaiserwürde ringen. Der beste Schützenkönig wird am Tag darauf nach dem Festzug der Schützen vom Neumarkt zu den Zentralhallen von Oberbürgermeister Dr. Rinsche zum Schützenkaiser proklamiert.

Die Schützen, die in Hamm wie überall auf eine lange Tradition zurückblicken können, sind besonders stolz darauf, daß sich kein Verein der neuen Stadt Hamm von der Beteiligung an dem Festzug am 5. September ausgeschlossen hat. Nach den Platzkonzerten in allen Stadtteilen bringen Omnibusse die rund 5000 aktiven Hammer Schützen zum Neumarkt in die Innenstadt,

wo sich dann der Schützenzug zu den Zentralhallen formiert. Am Rathaus ist eine Ehrentribüne errichtet, wo Vertreter und Gäste der Stadt den Zug abnehmen werden.

Die Anfänge des westfälischen Schützenwesens verlieren sich im Dunkel der Geschichte, wobei das Schützenfest auch zu den heidnischen Mai- und Frühlingsspielen in Beziehung gebracht wird. Die ersten urkundlichen Erwähnungen von Schützengilden stammen aus dem 14. Jahrhundert.

Die Hammer Schützengilde „St.-Agathabruderschaft“ wird erstmals im Jahre 1418 urkundlich erwähnt. Darüber hinaus ist von der Schützengesellschaft aus dem 15. Jahrhundert nichts mehr überliefert. Im Jahre 1561 löste sich die „St.-Agathabruderschaft“ auf. Wenn auch die Gründe dafür nicht bekannt sind, so stand diese Auflösung vermutlich im Zusammenhang mit der Reformation, die den Untergang vieler kirchlicher Bruderschaften zur Folge hatte.

Schon zwei Jahre später,

1563, fand die Neugründung der Hammer Schützengesellschaft statt, die sich kurz darauf in zwei Bruderschaften teilte: die alte „St.-Agathabruderschaft“ der Bogenschützen und die neue „St.-Antoniusbruderschaft“ der Büchschützen. Jede hatte 50 Mitglieder, so daß es in Hamm zu dieser Zeit insgesamt 100 Stadtschützen gab. Hinzu kam noch ein Verband der Jungschützen, die nach einer Lehrzeit in die Bruderschaften nachrückten.

Vom wechselvollen Geschehen der neueren Zeitgeschichte wurden auch die Schützenvereine betroffen. Zwei Weltkriege ließen die Ausrichtung und das Feiern der Schützenfeste nicht zu.

Die Schützenfeste, wie sie heute gefeiert werden, bilden den Höhepunkt des Vereinslebens. Das Schießen auf den Adler wird unter großer Teilnahme der Bevölkerung abge-

halten. Tausende Besucher finden sich auf dem Festplatz ein und erwarten die Proklamation des Schützenkönigs.

Wenn auch die Schützenvereine ihren ursprünglichen Sinn und Zweck verloren haben — sowohl ihre militärischen wie kommunalen Aufgaben werden heute von staatlichen Organen ausgeübt —, die alte Tradition des Vogelschießens und die Pflege der Geselligkeit haben sie unverändert beibehalten.

Gerade in jüngster Zeit erlebt das Schützenwesen mit seinen Schützenfesten und anderen Geselligkeiten einen erneuten Aufschwung.

In diesem Zusammenhang mag es erwähnenswert sein, daß eben eine angehende Hammer Lehrerin, Brigitte Kaldewei, Schwester des Hammer Ratsherrn Reinold Kaldewei, eine Examensarbeit über das Schützenwesen in Hamm in Vergangenheit und Gegenwart schreibt.



Ein Kaiserschießen sämtlicher Schützenkönige veranstaltet der Erweiterte Stadtverband der Hammer Schützenvereine zum Stadtjubiläum. Unser Bild zeigt den Adler, auf den die 34 Schützenkönige anlegen. Wer die Trophäe zur Strecke bringt, ist Schützenkaiser.

reimann & co. druckt*

* zum Beispiel das Hammagazin

WIR SIND DIE BANK, DIE IHNEN AM NÄCHSTEN STEHT

Unsere Zweigstellen brauchen Sie nicht lange zu suchen.
Was Ihnen eine Bank an modernen Dienstleistungen und persönlicher
Beratung bieten kann, finden Sie bei uns.

Unsere Fachleute arbeiten auf allen Gebieten
zum Vorteil unserer Kunden.

Immer mehr Leute wissen das zu schätzen.

Sprechen Sie doch einmal mit unseren Mitarbeitern!
Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

SPAR- UND DARLEHNSKASSE eG HAMM

– mit 12 Zweigstellen im Großraum Hamm –

Ihr leistungsstarker Partner in allen Geldfragen!

Impressum

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e. V.
Geschäftsführer: Reinhard Werry
Verantwortlicher Redakteur:
Helmut Fortmann
Redaktion: Helmut Fortmann,
Irene Stork, Reinhard Werry.
Artikel, die mit dem Namen oder
den Initialen des Verfassers
gekennzeichnet sind, müssen
nicht die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Titelbild:

Gerda Jucho

Fotos:

Jucho, Göldner, Fürst, Koch,
Böckstiegel, Emi Electrola, Möller,
Hansa-Musik/Rakete, Ariola,
Dotler, Archiv

Anzeigen: Wilhelm Oelker

Druck: Reimann & Co.

HAMMAGAZIN

erscheint monatlich

Bezugsgebühr:

Kostenlos gegen Erstattung
der Postauslagen

Auflage: 15 000



Ländliche Idylle drückt das Bild von der St. Pankratius-Kirche in Hamm-Mark aus. Der heutige Hammer Ortsteil hat sich einst im Schatten der nahen Burg Mark entwickelt, die dem Grafen von der Mark gehörte, der die Stadt Hamm vor 750 Jahren am Zusammenfluß von Ahse und Lippe gründete.

Zwei der prämierten Häuser des ersten und noch auf Alt-Hamm begrenzten Fassadenwettbewerbs. Den ersten Preis in dem Fassadenwettbewerb 1974 / 75 erhielten die Häuser Ecke Weststraße 22 / Nordstraße 1; Eigentümer ist der Apotheker Rolf Kayser.



Erneut Fassadenwettbewerb ausgeschrieben Beteiligung in allen Stadtteilen

Einen Wettbewerb zur Renovierung alter Häuserfassaden aus der Gründerzeit und der Zeit des Jugendstils von etwa 1870 bis 1920 hat die Stadt Hamm erneut ausgeschrieben. Bereits in den Jahren 1974/75 wurde ein derartiger Wettbewerb veranstaltet, der sich noch auf das Gebiet der ehemaligen Stadt Hamm vor der kommunalen Neuordnung bezog.

Einige vorbildlich renovierte Häuser in den mit Hamm zusammengeschlossenen ehemaligen Städten und Gemeinden konnten seinerzeit in dem Wettbewerb nicht berücksichtigt werden. Um auch diesen Hauseigentümern gerecht zu werden und andere Hauseigentümer noch zu animieren, hat die Stadt Hamm einen neuen

Fassadenwettbewerb ausgeschrieben, der das Gebiet der gesamten neuen Großstadt erfaßt. Die Renovierung muß in der Zeit vom 1. Januar 1975 bis zum 25. November 1976 erfolgt sein.

Alle Fassaden, deren architektonische Stilelemente während dieser Zeit durch eine belebende Farbgestaltung betont wurden und die sich in einem guten Zustand befinden, werden zur Prämierung zugelassen. Die Fassadenerneuerung muß durch einen in der Handwerksrolle eingetragenen Meisterbetrieb ausgeführt worden sein; der Name des Betriebes ist bei der Anmeldung anzugeben.

Bewertet werden die Gestaltung der Fassade, die Wahl der Farben, die städtebauliche Si-

tuation und die handwerkliche Ausführung.

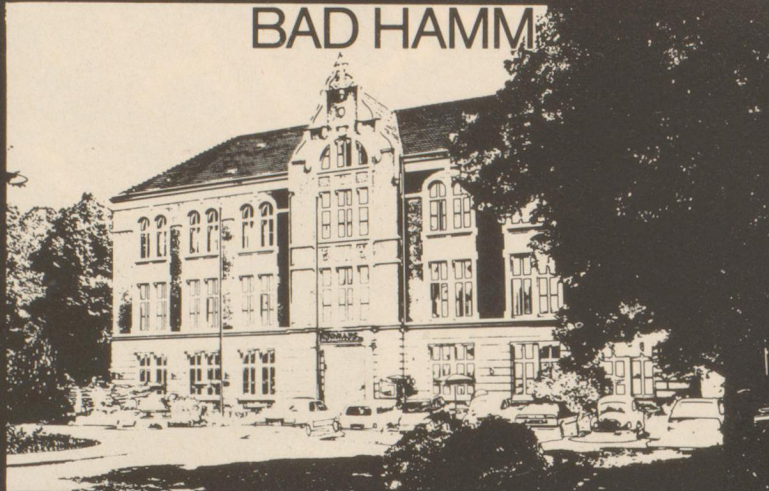
Für den ersten Preis sind 4.000,— DM zu vergeben, für den zweiten Preis 3.000,— DM, für den dritten Preis 2.000,— DM und für den vierten bis sechsten Preis je 1.000,— DM.

Die schriftliche Anmeldung zum Fassadenwettbewerb ist zu richten an die Stadt Hamm — Bauverwaltungsamt — Stadthausstraße 3.

In gemütlicher Atmosphäre sich vom Alltag erholen.

KURHAUS

BAD HAMM

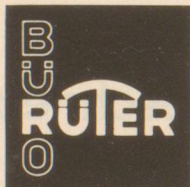


Küche und Keller bieten Ihnen täglich eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken.

Höhepunkt eines Kurparkbummels ist die traditionelle Kaffeepause in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung bieten wir Ihnen für jede Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Inhaber: Günter Lohöfer



**Moderne
Büroausstattung**

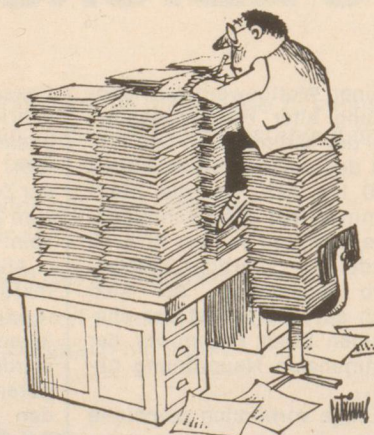


Geschenkartikel



Service

Hoch lebe
die Organisation!



HEINRICH RÜTER, Büroeinrichtungen, Verkauf und Service
4700 Hamm 1, Friedensstraße 19-21 (Am Bahnhof), Ruf (023 81) 120 71*

Gepflegte Kleidung
durch chem. Reinigung
auch in unseren

Sofort-Diensten

Bahnhofstraße 37
Sternstraße 10
Wilhelmstraße 165

Helmrich
reinigt • reinigt • reinigt

Teppich- u. Polstermöbel-Pflege

HAMM Caldenhofer Weg 79/85 Ruf 22337
Südstraße 10 Ruf 24472

**Hotel Reuter
Klosterklausen**

47 Hamm, Südstr. 9-13
Telefon 2 90 91/92
Inh. F. G. KUPITZ

Es erwartet Sie:
Spezialitäten-Restaurant
und Tagungsräume
Hausbar auch für Sie
Stadtküche mit Quickservice
Skandinavisches Frühstücksbuffet
Appartements
Zimmer m. Kühlschrank u. Television

Erstes Hammer Adreßbuch nach der Neuordnung

Im Jubiläumsjahr des 750-jährigen Bestehens der Stadt Hamm konnte die erste Adreßbuchausgabe nach der kommunalen Neugliederung der Öffentlichkeit übergeben werden. Das neue Adreßbuch der jungen Großstadt, die am 1. Januar 1975 durch den Zusammenschluß von Bockum-Hövel, Hamm, Heessen, Pelkum, Rhynern und Uentrop entstand, erscheint mit rund 200 Seiten Mehrrumfang. Auf 962 Seiten wurden rund 260.000 Zeilen und 7,8 Mill. Buchstaben neu gesetzt.

In bewährter Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wurde das neue Buch vom Fachverlag Beleke, Essen, unter Anwendung modernster technischer Erkenntnisse neu aufgelegt. Der Verlag konnte durch umfangreiche Eigenerhebungen und nach Überarbeiten der amtlichen Unterlagen ein Großstadtdreßbuch erstellen, das als unentbehrliches Mittel der Informations- und Kontaktvermittlung gelten darf.

Seit Erscheinen der letzten Ausgabe im Jahre 1974 hat sich fast die Hälfte aller damals veröffentlichten Angaben verändert. Zuzüge und Fortzüge, Eheschließungen und auch

Sterbefälle erforderten Änderungen und Ergänzungen des zu veröfentlichenden Anschriftenmaterials. In den Großstädten Deutschlands sowie in den Städten der westlichen Welt, erscheinen Adreßbücher im allgemeinen im jährlichen Turnus. Bei der starken Fluktuation in Bevölkerung und Wirtschaft von 22 Prozent pro Jahr, wäre das jährliche Erscheinen eines kompletten Adreßbuches u. U. auch in Hamm zu begrüßen.

Das Adreßbuch erfaßt alle Anschriften die im alphabetischen Teil auf 387 Seiten nach Namen geordnet aufgeführt werden. Die neu hinzugekommenen Stadtteile sind innerhalb dieses Teils besonders gekennzeichnet.

Eine Auszählung der im alphabetischen Teil enthaltenen verschiedenen Familiennamen ergab folgendes Resultat:

Es gibt in Hamm rund 15.000 verschiedene Familiennamen. Falls Sie zufällig Müller heißen sollten, so sei Ihnen gesagt, daß allein 788 Hammer dieses Namens im Adreßbuch erscheinen. Schmidt gibt es mit 674 Nennungen am zweithäufigsten. Nachstehend eine Übersicht der häufigsten Familiennamen:

Althoff	= 98
Becker	= 367
Fischer	= 352
Hartmann	= 128
Hoffmann	= 336
Kemper	= 200
Koch	= 188
Meyer	= 264
Müller	= 788
Neumann	= 224
Peters	= 148
Schäfer	= 316
Schmidt	= 674
Schulte	= 426
Weber	= 256
Zimmermann	= 108

Im 2. Hauptteil des Adreßbuches (Straßenteil) werden auf 347 Seiten alle Anschriften aus dem alphabetischen Teil noch einmal nach Straßen und Hausnummern geordnet aufgeführt. Dieser Teil bildet eine hervorragende Übersicht über die bewohnten Straßen. Man kann schnell einen Namen heraussuchen, der einem nicht einfällt, man kann wissen, welche und wieviele Personen in jenem Haus wohnen oder feststellen, wer Hauseigentümer ist. Auch hier erfolgt ein Hinweis auf die jeweiligen Stadtteile, in denen sich die genannten Straßen befinden.

Eine komplette Übersicht über den gesamten Sektor der Behörden, Verbände, Vereine und Institutionen gibt der Behörden teil.

Interessant und einmalig ist wieder das Telefonnummern-Register, das die Fernsprechteilnehmer nach den Nummern geordnet aufführt. Dieses Register, im Ausland

bereits seit Jahrzehnten wichtiger Bestandteil der Adreß- bzw. Telefonbücher, gewinnt auch bei uns immer mehr an Bedeutung. Die Zahl der Telefonteilnehmer ist im letzten Jahr ganz immens gewachsen. Im Hinblick auf diese Entwicklung wird die Telefonnummer auch hierzulande immer mehr zur Verkehrsadresse.

Der gut durchdachte Branchenteil stellt insbesondere einen wertvollen Helfer für den Einkauf dar. Durch Hinzunahme vieler Spezialartikel ist dieser Teil noch besser für den Verbraucher und Einkäufer ausgestattet.

Ein Handelsregisterteil liefert firmenkundliche Informationen wie Namen der Inhaber, Geschäftsführer, Prokuristen usw., ferner das Gründungsdatum und die Beschäftigtenzahl. Dieser Teil ist eine begehrte und nützliche Informationsquelle für wirtschaftliche Kontakte.

Der umfangreiche Vorspann des Adreßbuches enthält auf mehr als 70 Seiten neben statistischen Daten, Fakten und Monographien bedeutender Unternehmen aus Hamm und Umgebung auch bebilderte Beiträge über Geschichte und Gegenwart.

Mit ihrem riesigen Informationsangebot und ihren vielen Besonderheiten, empfiehlt sich die Neuausgabe nicht nur als Visitenkarte der Stadt, sondern bietet hervorragende Hilfen beim Einkauf und Kontakt mit jedermann. Weitere Bestellungen können direkt an den Verlag Beleke KG, Kronprinzenstr. 13, 4300 Essen 1, Telefon 0201/22 38 58, gerichtet werden.

Neben der Ausgabe des Adreßbuches erscheint wieder das sowohl bei Neubürgern, Schulabgängern, neuen Firmen als auch bei den Gästen der Stadt gleichermaßen beliebte Sonderheft „Wirtschaft und Leben in Hamm“. Die Broschüre enthält sämtliche wirtschaftswichtigen Teile des Adreßbuches. Einen Großteil der Auflage hat die Stadtverwaltung zur Verteilung an vorgenannte Interessentengruppen übernommen.



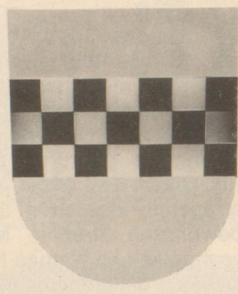
Zurechtfinden in Hamm mit dem neuen Adreßbuch.



wollen sie im stil der neuen zeit tanzen
ob discothek- oder ballroomdancing
in der tanzschule pape-eicker/schmidt
wird nach dem neuesten „pfiff“ getanzt
überzeugen sie sich selbst
in der kommenden saison



Nr. 1



Nr. 3



Nr. 4



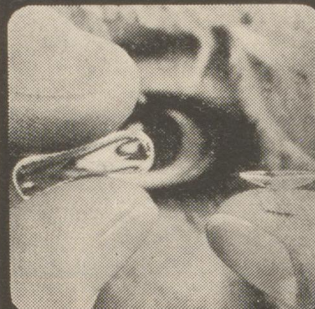
Nr. 2

Zum Beispiel für Ihren Partykeller

- | | | |
|---|---------------|---------------------------------|
| 1. Reiterwappen (Graf Adolf von der Mark) | 950 mm Ø | DM 80,- |
| 2. Ältestes Stadtsiegel 1263 | 950 mm Ø | DM 80,- |
| 3. Offizielles Wappen der Stadt Hamm | 950 x 1100 mm | DM 65,- |
| 4. Das neue h-Zeichen der Stadt Hamm | 950 x 950 mm | DM 65,-
zuzüglich 11 % MWSt. |

Alle Wappen sind im Tiefziehverfahren hergestellt worden, so daß die volle plastische Wirkung gegeben ist.
Sollten Sie daran interessiert sein, nimmt Ihre Bestellung der Verkehrsverein Hamm e. V. gern entgegen.

contact linsen



Herkömmliche oder weiche Contact-Linsen?
Lassen Sie uns entscheiden, welche dieser Linsen für Sie die besseren sind.
Wir passen Ihnen die in Deutschland meistgetragenen Contact-Linsen an:

wöhlk-contact-linsen
parabolar parabolett HYDROFIL

Besuchen Sie uns!
Ihr Contact-Linsen-Spezialist

**Optiker
HEINEMANN**

**Hamm
Martin-Luther-Str. 48**

**Ihr Fachmann
für gutes Sehen**

**DAG
Schule**

GEMEINNÜTZIG, FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT
FÜR ALLE WEITERBILDUNGSWILLIGEN

DAA

BILDUNGSWERK DER DAG — DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene

Sprachen, Schreibtechnik, Rechnen, Buchführung, Rhetorik

- Sekretärin (staatl. geprüft)* ● Bilanzbuchhalter*
- Betriebswirtschaft für Techn. und Ing.* ● Steuerseminar*
- EDV-Grundlagen* ● EDV-Programmierer*
- Abendhandelsschule* (*Zuschuß des Arbeitsamtes)

Handelsschule (einj., zweij.)

Herbstprogramm anfordern!

AUSKUNFT UND ANMELDUNGEN IM SCHULBÜRO HAMM UND SOEST

47 HAMM
Bismarckstraße 17—19
0 23 81 / 2 50 43 / 44

477 SOEST
Grandweg 46
0 29 21 / 46 18

5778 MESCHEDE
Lindenstraße 1
(Sportheim)

Restaurant

Haus Karlheim
Im Mittelpunkt der Stadt

Anerkannt gute Küche
Bundeskegelbahn
Tagungsräume

47 Hamm, Bahnhofstraße 3
Fernruf (02381) 25031

Dank des Verkehrsvereins für Mithilfe zur Festwoche

„Ohne ihre Mithilfe wäre die Hammer Festwoche ein Projekt auf dem Papier geblieben.“ Mit diesen Worten danken der Vorsitzende des Verkehrsvereins Hamm, Bürgermeister Jürgen Graef, und Geschäftsführer Reinhard Werry den beteiligten Bürgern, Firmen, Organisationen und Verbänden für die aktive Unterstützung bei der Vorbereitung der Hammer Geburtstagsparty aus Anlaß des 750-jährigen Stadtjubiläums vom 3. bis 12. September. Der Rat hatte den Verkehrsverein mit der Organisation der Festwoche beauftragt.

Graef und Werry sehen in diesem zahlreichen Engagement ein Beispiel echter Privatinitiative für die Bürger und ihre Stadt. Die Stadt Hamm könne stolz sein, soviel Resonanz gefunden zu haben. Dies sei ein positives Zeichen, das zu Dank verpflichte und zugleich die Hoffnung auf ein weiteres bürgerschaftliches Miteinander wecke.

Ohne die Mitwirkung der folgenden Verbände, Organisationen, Behörden, Vereine und Firmen wäre die Festwoche nicht möglich gewesen:

Berufsförderungswerk Hamm (Rehabilitations-Zentrum) für die Bereitstellung von Quartieren.

Bezirksverband Hamm der Kleingartenvereine für die Beteiligung am Festumzug.

Coca-Cola Vertriebsgesellschaft für die Präsentation der Veranstaltung mit Mal Sandcock.

Deutsche Bundesbahn für die Fahrzeugschau und die Schnaufferlfahrt.

Deutsches Rotes Kreuz für die Betreuung der einzelnen Veranstaltungen.

Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH, Werk Uentrop für die Präsentation der Veranstaltung „Ball International“.

Hammer Briefmarkenfreunde für die Briefmarkenausstellung im Stadtwerkehaus.

Internationale Polizei Association (IPA) — Sektion Hamm — für die Hilfe bei der Internationalen Polizeimusikschau.

Internationaler Club Hamm (I. C. H.) im Verkehrsverein Hamm e. V. für Unterbringung, Organisation der Sonderprogramme und Betreuung der ausländischen Gäste.

Isenbeck-Brauerei Hamm für Isenbeck-Bierparty.

Kaufhaus Horten AG für die Hilfe bei der Oldtimer-Rallye.

Kreisverkehrswacht Hamm für die Hilfe bei der Oldtimer-Rallye und Kettcar-Stadtmeisterschaft.

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung der Gestaltung anläßlich des Jubiläums der Stadt für das Festival der Freundschaft und das geistliche Chor- und Orchesterkonzert.

Sängerkreis Hamm e. V. für das Chorkonzert der Hammer Gesangsvereine und die Ausgestaltung der Stadtteilkonzerte über das gesamte Festjahr.

San. Bataillon 7 der Deutschen Bundeswehr für die Feldparade und die Bereitstellung des Heeresmusikkorps 7 für den festlichen Ausklang.

Sparkasse der Stadt Hamm für die Präsentation des Quizabends.

5. September im Kurhaus „Tanz mit mir“ zur Festwoche

Damit hatte Anfang des Jahres niemand gerechnet: Die monatliche Gesellschaftsveranstaltung „Tanz mit mir“ ist zu einem Hit im Hammer Terminkalender geworden. Auch diesmal hofft der Verkehrsver-

ein Hamm auf ein „volles Haus“. Im Rahmen der Festwoche spielt die CSC-Showband aus Köln am 5. September (Sonntag) von 20 bis 23 Uhr im Kurhaus Bad Hamm.

Verkehrsverein informiert

Betreuung der Gäste: „Riesenaufgabe des I.C.H.“

Fast 700 ausländische Gäste werden zu der Hammer Festwoche vom 3. bis 12. September erwartet! Für den Internationalen Club Hamm (I. C. H.), Anfang Mai erst offiziell gegründet, eine Bewährungsprobe seiner Organisation. Vorsitzender Werner Beeck sieht trotz der „Riesenaufgabe“ keine Probleme auf sich zukommen: „Wir haben uns schon seit längerer Zeit intensiv auf die Betreuung der Gäste vorbereitet. Nach menschlichem Ermessen kann nichts schiefgehen.“

Die Unterbringung erfolgt in Privatquartieren (der I. C. H.: „Dafür besonderen Dank!“), auf Schloß Oberwerries, in einem Zeltlager und im neuen Rehabilitationszentrum bei Gut Caldenhof. Allein 115 Sportler haben sich aus England, Irland und Frankreich an-

gesagt. Die Stadt Hamm hat offizielle Delegationen aus den Partnerstädten Bradford, Neufchâteau, sowie der befreundeten Städte Toul, Zoertermeer, Flüelen und Chattanooga eingeladen. Der I. C. H. im Verkehrsverein rechnet mit rund 100 eigenen Gästen aus Santa Monica, Mazatlan, Bradford und Chattanooga.

Den Großteil der ausländischen Besucher stellen die Teilnehmer an den Veranstaltungen der Festwoche. Unter anderem der Chor Smith & Company aus Santa Monica, die Stadtkapelle Neufchâteau, die Majorettes aus Neufchâteau und Toul und aus Zoertermeer, die Mannschaften für die Spielparty und die Polizeibands von Scotland Yard, der Staatspolizei Paris und aus Arnheim.

Dank des Verkehrsvereins

Spar- und Darlehnskasse Hamm für die Präsentation der Rentner-Band sowie die Beteiligung an der Modenschau.

Stadtsportbund Hamm e. V. für Spielparty, Kettcar-Stadtmeisterschaft, Sport-Spiel und Musikschau, besondere Sportveranstaltungen der Mitgliedsvereine.

Stadtverband der Schützenvereine Hamm u. Umgebung e. V. für das Kaiserschießen und den Festumzug.

Westfälischer Turnerbund e. V. Hamm für die Bereitstellung von Quartieren.

Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft Hamm e. V. für die Hammer City-Spiele, die Spielparty und die Kettcar-Stadtmeisterschaft.

Bekleidungshaus Leineweber, Juwelier Michael, Schuhhaus Gerstenberg, Sport- und Kindermoden Holtmann, Parfümerie und Kosmetik Ledwa,

Pelzhaus Walther für die Beteiligung an der Modenschau.

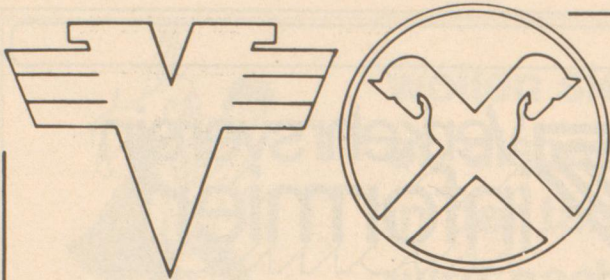
THW Hamm, SGV, Unterwasser-Club Hamm, Kanu-Ring Hamm, DRK, Naturfreunde Hamm, Lippeverband Hamm, DLRG Hamm, Fischereivereine Hamm und Heessen für die Beteiligung an der Aktion „Schutz der Lippe“.

Stadtwerke Hamm für die Bereitstellung der Räume zur Briefmarkenausstellung und für die Erstellung des Sonderfahrtendienstes.

Luftsport-Club e. V., Flugplatz Lippewiesen für die Rundflüge über Hamm.

Katholische Fachhochschule NRW Köln für die Bereitstellung der Wanderausstellung „Malen als neue Kraft im Alter“.

Landeshauptstadt Düsseldorf für die Bereitstellung der Wanderausstellung „Wir und Ihr — Gastarbeiter unter uns“.



Wir sprechen mit unseren
Kunden nicht nur über Geld,
wenn wir Ihre
Finanzierungsprobleme lösen*)

*) Stellen Sie uns in unseren
18 Beratungszentren
ruhig auf die Probe

**Über
den Schalter
hinaus!**

Ihr nächster Schritt mit der Volksbank Hamm

böckenholt gmbh

SPEZIALBETRIEB FÜR ELEKTROTECHNIK

4700 HAMM 1 - WIELANDSTRASSE 23-25 - RUF 02381 / 2 47 01

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Lebensweisheit, wonach man

„erst mit der Gesundheit dem Geld und dann mit dem Geld der Gesundheit nachläuft“

kennen Sie.

Doch denken Sie einmal über sich nach, fühlen Sie sich nicht oft durch rastlose Hetze und berufliche Belastung regelrecht ausgemergelt?

Wahrscheinlich sind Sie längst „streßgeschädigt“, können nicht mehr richtig abschalten, sind deswegen häufig launisch – vielleicht sogar manchmal ganz unerträglich – und mit sich selbst und der Welt unzufrieden?

Das muß nicht so sein – wir haben eine Möglichkeit für Sie, sich zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen!

Ihren „Gesundbrunnen“ sollten Sie sich einmal bei uns ansehen, in unserer großen SAUNA-AUSSTELLUNG in unserem Beratungszentrum in der Schmiedestraße 3 (Gewerbegebiet Hamm-Westen an der Dortmunder Straße).

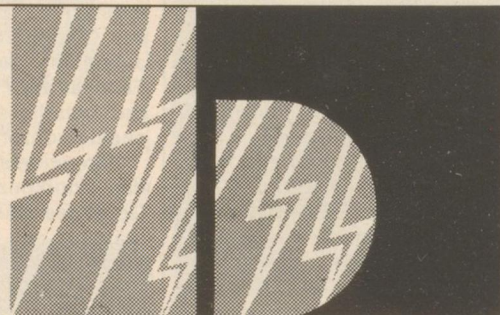
Sie werden feststellen, daß die „Investition in Gesundheit und Wohlbefinden“ äußerst preiswert ist. Sogar selbstbauen können Sie Ihre SAUNA, wertvolle Anregungen und reichhaltiges Selbstbauzubehör finden Sie nämlich auch bei uns.

Wir sind der TYLÖ-SAUNA-Spezialist im hiesigen Raum. Nicht nur die größte Auswahl und günstigsten Preise finden Sie bei uns, sondern vor allem auch individuelle Beratung, Montage und den perfekten Kundendienst.

Verzichten Sie nicht länger auf Gesundheit und Wohlbefinden, Sie sind herzlich eingeladen, sich bei uns unverbindlich zu informieren!

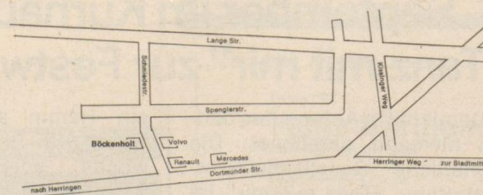
Mit freundlicher Empfehlung

H. Hübner



**SAUNA- UND
SOLARIENAUSSTELLUNG
4700 HAMM - SCHMIEDESTR. 3**

So finden Sie unsere Ausstellung:



WOCHEN END **TIP:** Dürkheimer Wurstmarkt

Mit an der Spitze aller großen Volksfeste der Welt

Die Festlegung des jährlichen Wurstmarktbeginnes auf das zweite Wochenende im September bringt es mit sich, daß die „größte Weinkerwe der Welt“ dieses Jahr spät stattfindet, denn der 1. September fällt just auf einen Montag. Das zweite Wochenende beginnt demgemäß erst am Samstag, dem 13. September. Die Dürkheimer Wurstmarkt-tage sind vom 13. bis 16. und vom 19. bis 22. September. Am 17. und 18. müssen die Dürkheimer und ihre Gäste zwischendurch ein- oder zweimal ausschlafen, denn bekanntlich kennt der Wurstmarkt keine zeitliche, von irgendwelchen Polizeiorganen überwachte Sperrstunde.

Im Bekanntheitsgrad ran-

giert der Dürkheimer Wurstmarkt übrigens mit an der Spitze aller großen Volksfeste der Welt. Man kann den Namen in jedem Erdteil nennen hören, vornehmlich aber in Amerika, von wo alljährlich eine nicht geringe Zahl von „Heimkehrern“ sich beim Wurstmarkt einfindet, um Wiedersehen mit der alten Heimat zu feiern. Für viele Menschen ist der Name Wurstmarkt beinahe gleichbedeutend mit dem Begriff „Pfalz“. Dabei ist es fast ein Phänomen, daß das Fest, diese „Derkemer Kerwe“, sich aus einer rein pfälzischen Angelegenheit im Laufe der Zeit zum größten Weinfest der Welt entwickelt hat. Der Markt hat eine Vorgeschichte von rund 600 Jahren aufzuweisen, ohne

daß die Menschheit des guten Weines wegen in den vergangenen Jahrhunderten Dürkheim bezwungen hat!

Hier wirkt sich der „Nachkriegsnachholbedarf“ aus. Weil es so schön ist, wird der Wurstmarktbesuch zur lieben Gewohnheit. Jedoch das ist nicht alles. Die Stadt Bad Dürkheim betreibt eine systematische Werbung für ihr großes Fest. Der Wurstmarktwein hat dank seiner hohen Qualität Ruf und Name. Dazu wird auf einer Fläche von 35000 Quadratmetern eine Ausstellung, die sich binnen kurzer Frist zur Internationalen Kellerei-, Landmaschinen- und Weinbaugeräteschau ausgeweitet hat, betrieben, der auf den Bedarf des Berufsstandes in

einem weiten Umkreis abgestimmt ist.

Anziehungspunkt und Attraktion ist schließlich auch die Gondelbahn, die während des ganzen Jahres in Betrieb und an den Wurstmarkttagen besonders beliebt ist. Ohne Anstrengung kann man aus dem Markttrubel in wenigen Minuten in der erholenden Beschaulichkeit und Stille der Wälder sein. Abends dienen die Gondeln als attraktives „Rundfahrtgeschäft“ (ohne Ausstiegsmöglichkeit in der Bergstation am Teufelstein). Besonders beliebt sind sie während der beiden großen Feuerwerke am 19. und 22. September als vorzügliche Aussichtspunkte.

Erholungsgebiet SÜDEGGE - DIEMELTAL

– Lebendige Romantik in heiler Umwelt –

WARBURG –

die romantische Bergstadt, mit ihren Bürger- und Patrizierhäusern, Stadttürmen und Toren

der Kurort Germete mit seiner staatl. anerkannten Heilquelle
der Wisentpark und Erholungssee in Scherfede-Hardehausen

Stadtverwaltung Warburg, städtisches Verkehrsamt · Sternstr. 35, 3530 Warburg – Tel. 0 56 41/20 51

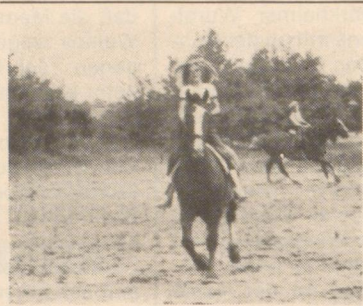


Auskünfte:
Verkehrsamt
6702 Bad Dürkheim
Tel.: 793-276

BAD DÜRKHEIM Deutsche Weinstraße
Heilbad zwischen Wald und Reben
KUR - WEIN - SPIEL

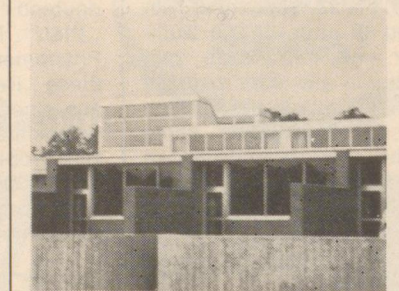
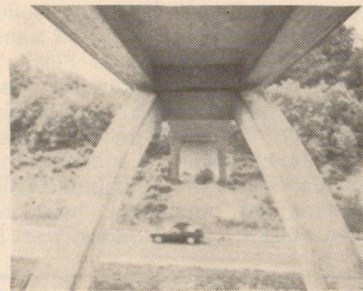
In Klimabegünstigter Lage, langer, schöner Herbst, am Ursprung köstlicher Edelweine (Deutsche Weinstraße), unmittelbar an den Wäldern der Haardt (Naturpark Pfälzerwald), in der Nähe interessanter großer Städte (Ludwigshafen/Rh., Mannheim, Speyer u. a.) lohnt es in Deutschland Urlaub zu machen. In Bad Dürkheim finden Sie alles: Kuren (mit Thermalbad, Grädlerbau), Sport jeder Art, Vergnügen (Wandern, Busausflüge, Veranstaltungen, Gondelbahn in ein geschichtsträchtiges Naherholungsgebiet mit Vita Parcours) und Spiel vom Minigolf bis zum Spielbankbesuch (14 – 2 Uhr täglich – im Kurhaus).
Im September: „Dürkheimer Wurstmarkt“ – größtes Weinfest der Welt – 1976: 11. bis 14. und 17. bis 20. September.

Landkreis Grafschaft Bentheim



Verkehrsgünstige Lage

an der B 65 (E 8) von Amsterdam nach Hannover, B 213 (E 72) von den Niederlanden nach Bremen und B 403 von Nordrhein-Westfalen in die niederländischen Nordprovinzen, Flugplatz in Nordhorn-Klausheide.



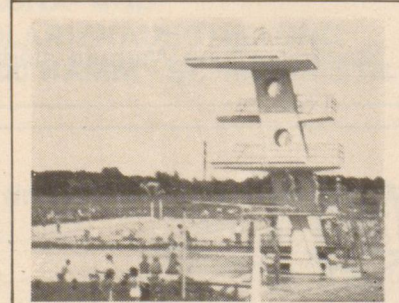
Erholungs-, Kur- und Ferienaufenthalte

besonders in den mit Erholungsfunktionen geeigneten Orten Bentheim (Fremdenverkehrsschwerpunkt) und Uelsen (staatlich anerkannter Erholungsort).



Urlaub auf dem Lande

Ferienhäuser — Ferienwohnungen, reiten, jagen, angeln, fischen, kuren und kneipen, baden, wandern, Wellenbad, Segel- und Motorflugsport, Pferdekutschfahrten.



Auskünfte und Prospekte:

Landkreis Grafschaft Bentheim • 446 Nordhorn • Stadtring 8-12 • Telefon (0 59 21) 96-280

LEBEN

WOHNER

FREIZEIT

Historische Burg und moderne Eissporthalle

Kreis Grafschaft Bentheim bietet viele Attraktionen

Der Landkreis Grafschaft Bentheim ist mit seinen 110 000 Einwohnern der westlichste Kreis im Grenzbereich zwischen den Niederlanden und den Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Aus Richtung Osnabrück ist die Grafschaft am besten zu erreichen über die Europastraße 8 und die Bundesstraße 65, die über Rheine zur ältesten Stadt des Kreises führt: Schüttorf.

Vom Süden, mit Anschluß an den westfälischen Nachbarraum, zieht sich durch den gesamten Kreis — mit Verbindung zu den holländischen Nordprovinzen — die Bundesstraße 403. Die Bundesbahnstrecke Osnabrück/Niederlande durchquert den südlichen Teil des Kreises mit dem Grenzbahnhof Bentheim. Die kreiseigene Bentheimer Eisenbahn führt durch das gesamte Gebiet.

Das Freizeitangebot in der Ferienlandschaft der Grafschaft Bentheim läßt keinen Wunsch offen. Das beweisen die ständig wachsenden Besucher- und Übernachtungszahlen, vor allem in den Kur- und Erholungsorten Bentheim und Uelsen.

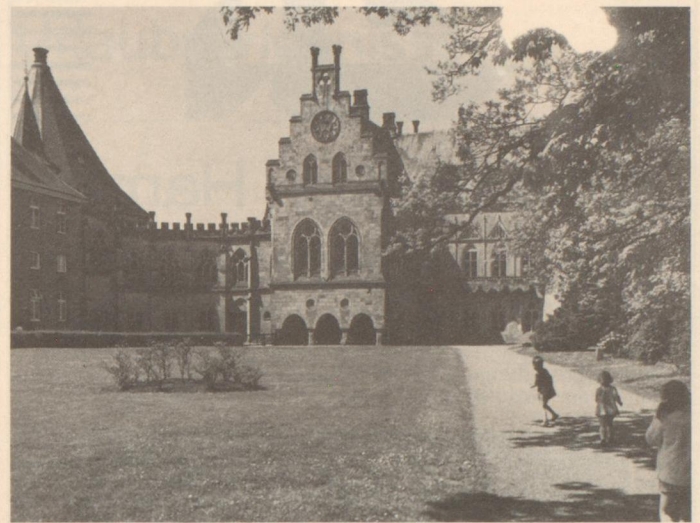
Bentheim Fremdenverkehrsschwerpunkt im deutsch-niederländischen Grenzraum, ist weithin unter dem Slogan „Bad — Burg — Bühne“ bekannt. Inmitten des 1250 Hektar großen Bentheimer Mischwaldes gelegen, präsentiert sich das Schwefelheilbad, das neuesten medizinischen Er-

kenntnissen und höchsten Ansprüchen gerecht wird. Die Kuranlagen sind jetzt durch ein kombiniertes Sole- und Süßwasserhallenbad ergänzt worden.

Das Wahrzeichen von Bentheim, das Schloß des Fürsten zu Bentheim und Steinfurt, ist eine der ältesten und schönsten Burgen Nordwestdeutschlands. Die historische Stätte mit Pulverturm und Burgverlies, mit dem berühmten Steinkreuzifix „Herrgott von Bentheim“ aus dem 11. Jahrhundert und mit der alten Schloßkirche wird jedes Jahr von zehntausenden deutscher und ausländischer Touristen besucht. Die herrliche Freilichtbühne in den Bentheimer Bergen ist ein besonderer Anziehungspunkt. Aufgeführt werden Volksstücke und Märchen.

Unterhalb des Schlosses ist ein Kur- und Erholungszentrum als Bindeglied zwischen der Stadtmitte und den Anlagen des Schwefelheilbades entstanden. Im östlichen Stadtgebiet sind Ferienhäuser im Bau. Eine weitere attraktive Einrichtung ist im April 1976 eröffnet worden. Eine der wenigen in Niedersachsen zugelassenen Spielbanken ist jetzt in Bentheim vorhanden.

Wirtschaftlicher, kultureller und geographischer Mittelpunkt des Kreises mit 50 000 Einwohnern ist die Stadt Nordhorn, die „Textilstadt im Grünen“ mit ihrer weltbekannten Textilindustrie, gepflegten Wohnsiedlungen und zahlrei-



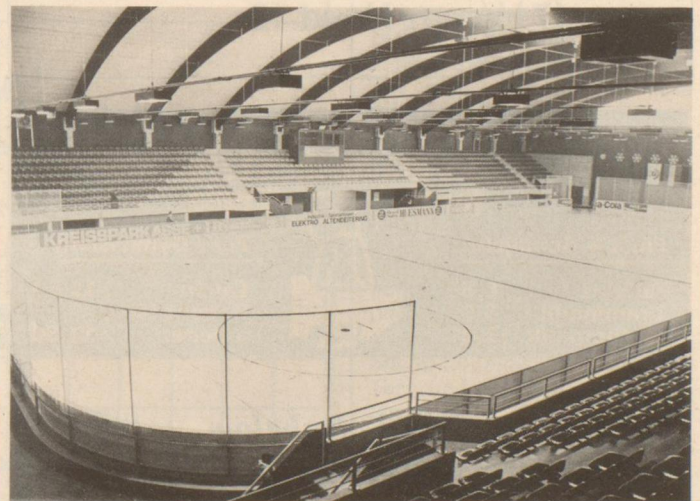
Der historische Innenhof des Schlosses Bentheim.

chen Grünanlagen. Vielseitige Freizeiteinrichtungen stehen nicht nur der einheimischen Bevölkerung zur Verfügung, sondern auch Besuchern von nah und fern. Zu erwähnen sind das beheizte Sport- und Wellenbad mit dem 17 Hektar großen Vechtesee, die Eissporthalle, verschiedene Wassersportmöglichkeiten, das Hallenbad, der ständig verbesserte Tiergarten, die Reithalle und zahlreiche Park- und Sportanlagen.

Der staatlich anerkannte Erholungsort Uelsen im nordwestlichen Teil des Kreises gelegen, bietet viel für Tagesreisende und Urlauber. Neben der reizvollen Landschaft locken zahlreiche Erholungsmöglichkeiten, so das Kommunikati-

onszentrum mit Hallenbad, medizinischen Einrichtungen und Versorgungs- und Übernachtungsmöglichkeiten, das beheizte Waldbad, der Reiterhof mit Reithalle, Reitbahn und Reitwegen, Pferdekutschfahrten, zwei Campingplätze, eine Jugendherberge und das Erholungsgebiet „Wilsumer Berge“.

In Bentheim, Nordhorn, Uelsen und in anderen Orten des Kreises bieten sich gute Übernachtungsmöglichkeiten in vorzüglichen Hotels und Gasthöfen, guten Pensionen und preiswerten Privatunterkünften. Hier wird jeder Gast noch individuell umsorgt. Es lohnt sich deshalb, in dieser Landschaft einmal richtigen Urlaub zu machen.



Attraktion für den Fremdenverkehr in der Grafschaft Bentheim: Die Eissporthalle Nordhorn.



Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalenschau, Fachtagungen, Fachausstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

Klett Training die praktischen Lernhilfen für die Schule

Für's 4. Schuljahr:

Aufsatz	8,80
Grammatik	8,80
Mathematik	11,80



Für's Gymnasium:

Latein	11,80
Rationeller arbeiten	11,80

Otto F. Dabelow

4700 Hamm 1 – Weststr. 26 – Fußgängerzone

Ihr Fachgeschäft für Schulbücher



Die „Alte Tenne“, Begegnungsstätte für Jung und Alt in Enniger im typisch münsterländischen Fachwerkstil renoviert und ausgebaut.

ENNIGER

ein lohnender Wochenendausflug

Enniger, ein reizvoller Ort gar nicht weit von Hamm, lohnt einen Wochenendausflug. Hier finden Sie typische Münsterländer Landschaft, die zum Wandern und zu Pättkes-Fahrten einlädt (Übrigens: Leihfahrräder gibt es am Ort in der Gaststätte Wieler). Im Ort selbst gibt es einen ausführlichen Wander- und Radwegplan, an dem sich Besucher schnell orientieren können.

Gepflegte Gaststätten bieten preiswerten, guten Mittag- und Abendtisch. Weite Wälder laden ein zum Sauerstofftanken. So recht geeignet, um die Urlaubserholung wieder aufzufrischen.

Planen Sie einfach Ihren nächsten Wochenendausflug dafür ein. Enniger liegt näher als Sie denken. Sie erreichen Enniger von Hamm am schnellsten über Ahlen Richtung Warendorf. Nach der Ampelanlage Tönnishäuschen bitte der Ausschilderung folgen.



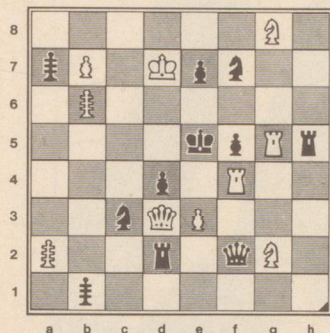
Eine der gepflegten Münsterländer Gaststätten mit preiswertem, guten Mittag- und Abendtisch in Enniger.

Denkste?

Denksport im
„HAMMAGAZIN“

Schachaufgabe:

Entwurzelte Wächter



Weiß zieht an und setzt im zweiten Zuge matt. Die vielleicht einfachste aller schachlichen Ideen ist hier von György Bakcsi auf eine ganz besondere Weise dargestellt, und das in einer Häufung, die von enormer Konstruktionskunst zeugt. Dafür gab es den Spitzenplatz in dem stark besetzten Turnier „Schakend Nederland“ 1971 — mit Recht!

Urlaubserlebnisse

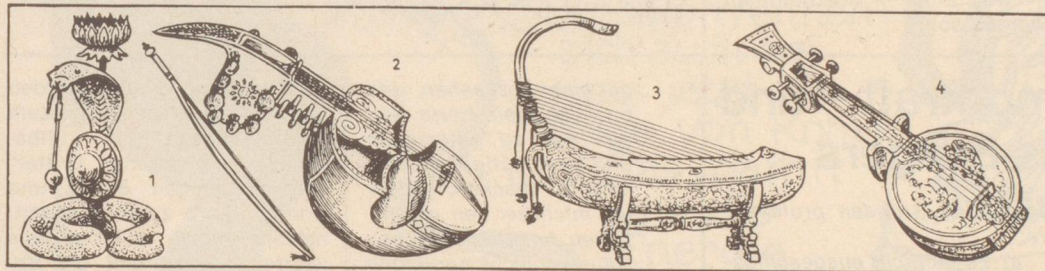


„Nur noch ein paar Minuten Ausdauer, Schatz. Gleich können wir uns gemütlich hinsetzen.“



„Ich werd' verrückt! Jetzt sind wir die ganze Zeit nach deinem blödsinnigen Schnittmusterbogen gewandert.“

Musikinstrumente im Dienst der Götter



Die Instrumentalmusik Indiens hat eine lange Tradition. Sie diente ausschließlich kultischen Zwecken. Mit Hilfe der Musik schlugen die Inder eine Brücke zu den geheimen Mächten des Lebens, vertrieben Dämonen und besänftigten Götter. Wie sehr religiöses Symbol und Musikinstrument eine Einheit eingingen, zeigt das Glockenspiel mit der Kobra (1). In den Zeremonien der Hindus spielt das Glockenläuten eine große Rolle. Die Schlange gilt als Symbol der Unsterblichkeit und der Lotos als Sinnbild der Reinheit Buddhas. — Ein mit Elfenbein geschmücktes Saiteninstrument aus Teakholz heißt Saranggi (2). Mit sanftem Klang begleitet es die Darbietungen der Tänzerinnen. — Eine eigenartige Bootsform hat der Saung (3), eine Harfe, die zum Tanz und zu Marionettenspielen erklingt. Die Saiten aus Seide werden durch verschiebbare Schnüre gestimmt. — Die fünfsaitige Sur-Sanga (4) ist mit dem Bildnis von Saraswati, der Göttin der Musik und Dichtung, geschmückt.

Auflösungen aus Heft 8

Waagrecht: 1. Instruktion, 8. Auktion, 9. Dame, 11. Alu, 13. inert, 15. Orgie, 17. Kot, 19. nass, 20. Mirakel, 21. Aristoteles.

Senkrecht: 1. Indiana, 2. Same, 3. Tuerkis, 4. Uta, 5. Kilo, 6. Tournee, 7. Nemesis, 10. Ana, 12. Eis, 14. Tort, 16. Gall, 18. Tao.

Schachaufgabe

1. Kg2! Kc7 2. Kf3 Kd7 3. Kf4! (denn 3. Ke4? Ke6!, entscheidend ist, wer zur Opposition gelangt) Ke6 4. Ke4! und nun gibt es zwei Möglichkeiten: 4. — b6 5. Kd4 d5 6. Ke3! Ke5 7. Kd3 d4 8. Kc4! Ke4 (sonst B-Gewinn) patt! Oder: 4. — d5 + 5. Kd4 Kd6 6. b6 Ke6 (Kc6? 7. Ke5! mit B-Gewinn) 7. b5 Kd6 8. b4 Ke6 9. Kc5 Ke5 patt! Als sogenanntes Farbwechsel-Echo zweimal Patt in der Brettmitte.

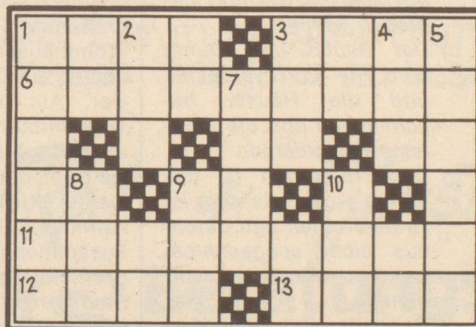
Kreuzworträtsel

Waagrecht:

1. Blasinstrument, 3. Kreuzesinschrift, 6. Weltall, 9. französischer Artikel, 11. Erfahrungsmensch, 12. naturnahe, dörfliche Gegend, 13. Bürde.

Senkrecht:

1: dick bepelzte Bienenart, 2. Gebirge in Nordafrika, 3. europäischer Inselbewohner, 4. Zuckerrohrbranntwein, 5. Einfuhr, 7. männli-



ches Schwein, 8. die Großmutter in der Kindersprache, 9. Augendeckel, 10. Nebenfluß der Wolga.

Eindruck von New York vor 90 Jahren

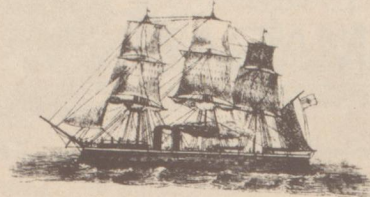
Dem Hammer Stadtarchiv sind Briefe eines früheren Hammer Bürgers zur Verfügung gestellt worden, aus deren Schilderungen manche interessanten zeitgeschichtlichen Rückschlüsse zu ziehen sind. Sie stammen von einem Hammer Bürger, der während seiner Soldatenzeit in Wilhelmshaven eine — wie man damals sagte — gute Partie heiratete. Durch Einheirat in einen landwirtschaftlichen Betrieb wurde er immerhin so vermögend, daß er im Jahre 1887 seinen Eltern in Hamm von einer interessanten und aufregenden Amerikareise berichten konnte. Der Reiz seiner Briefe liegt trotz aller grammatistischen und orthographischen Fehler in einer ungekünstelt lebendigen Sprache.

So heißt es dann in diesem Brief nach einigen einleitenden Sätzen: „Jungens, Jungens, da kann ich Euch aber sagen, das New = Jork aber ein ander Dorf ist wie Hesen bei Hamm. Liebe Brüder ich möchte Euch Wünschen das Ihr alle insge-

samt bloß mal N. Jork zusehen bekömmst, für einen jungen Mann der sein Glück machen will ... Alle Bahnen die sich in N. J. befinden habe ich befahren so gar die größte Brücke der Welt, und einmal um das Kunstwerk der Brücke zu seh'n ging ich eine Fußtour über die Brücke von New = Jork nach Broklin, 1 1/2 Stunde, eine Brücke aus geflochtene Drahttaue ohne Pfeiler im Wasser zur Stütze, darauf befindet sich eine Drahtseilbahn eine Chause für Fuhrwerk, 2 Trottoirs für Fußgänger; Das will ich noch erwähnen das die Bahnpreise bedeutend billiger sind wie in Deutschl ... Ich muß Euch doch noch mehreres erklären. Ich Schließe in der Hoffnung das Euch diese Zeilen bei bester Gesundheit antreffen.

(Achtung! In diesem Text findet sich die originale Rechtschreibung des damaligen Verfassers, die für diesen Bericht — weil Zitat — übernommen werden soll.)

Kaiserl. Matrosen Artillerie.



Wilhelmshaven, den 14. Dezember 1883

Liebe Eltern und Brüder,
Ich habe mich mit sehr vielen
Menschen unterhalten, die von
New York zurückgekehrt sind, und
sind mir sehr viele interessante
Sachen erzählt haben, die ich
hiermit Euch mitteilen möchte.
Ich hoffe, daß Ihr alle davon
etwas lernen werdet.

Gefährliche Dampfkraft – und der Protest eines Bürgers

Wie man vorgehen muß, um gegen technische Neuerungen zu Felde zu ziehen, wissen junge Bundesbürger, kaum ins Wahlalter hineingewachsen, heutzutage sehr genau. Handzettel, in der Fußgängerzone verteilt, — Parolen, auf Bretterwände gepinselt, — Aufruf zu Podiumsdiskussionen: Möglichkeiten in Menge.

Vor 83 Jahren sah solch ein Protest noch recht „biedermeierlich“ aus. Geriet da ein Bürger in Harnisch, auf dessen Nachbargrundstück, dem späteren Amtsgerichtsgelände, ein 50 m hoher Schornstein erbaut werden sollte. Per Stahlfeder und in deutscher Schrift ergriff er das Wort:

An das Bürgermeisteramt — Hier.

Herr NN. baut hinter meiner Behausung einen sehr hohen Schornstein, dagegen ich aus

folgenden Gründen protestiere:

- Es ist nicht ausgeschlossen, daß der hohe Schornstein durch Bodensenkung oder Sturm umfielen, mithin würden sämtliche Bewohner meines Hauses darunter begrabt werden.
- Der Rauch und Dunst wird die Luft verpesten und die Häuser beschmutzen und die Möbelsachen verderben.
- Die Explosion (!) des enorm großen Kessels ist zu befürchten und durchaus nicht ausgeschlossen und die Gefahr vorhanden.
- Durch den Bau des hohen Schornsteins und Anlagen wird mein Grundstück entwertet und sind alle schädlichen Folgen

gar nicht abzusehen, und bitte ich, dem Herrn NN. den Bau zu untersagen und mir gütigst Mitteilung zu machen, indem ich mich bei den gefährlichen Anlagen zwischen Häusern nicht beruhigen kann.

Hochachtend! (gez.) ...

Tatsächlich traten zwar nicht die befürchteten Unglücksfälle ein, wohl aber wurde deutlich, daß die fortschreitend sich vergrößernde Fabrik inmitten von Wohnhäusern und Behördenbauten auf Dauer nicht tragbar war. Als das Etablissement 1862 entstand, vermutete noch niemand, hier zwischen Gärten weit vor dem Südentor könne jemals eine Bebauung in Frage kommen. Erst recht spät, im Zusammenhang mit der Geländeerschließung des Hammer Stadthafens, ist die Fabrik verlegt worden.

Wenig „Katastrophenbewußtsein“ verrät das amtliche Antwortschreiben, das der erboste Bürger anno 1893 erhielt.

Nachdem ihm eröffnet worden ist, die Genehmigung zum Schornsteinbau sei „unbeschadet der Rechte Dritter“ von amtswegen erteilt und werde nicht zurückgezogen, notfalls müsse er Privatklage anstrengen, schreibt die Behörde wörtlich:

„Wir bemerken übrigens, daß der hohe Schornstein (er wurde 50 m hoch!) weit weniger zur Belästigung beitragen wird als ein niedriger. Daß der Schornstein umfallen wird, ist nicht zu befürchten, und warum der große Kessel explodieren soll, ist nicht verständlich ...“

Auf den englischen Hersteller des erwähnten Kessels deutet die Bezeichnung „Cornwall-Kessel“. 1911 wurde ein neuer, leistungsfähigerer der Firma Piedboeuf-Düsseldorf eingebaut, ehe das Unternehmen sein Terrain in der Südentstadt zugunsten eines passenderen Standorts am Hafen räumte.

v. Sch.



KRALLE:
Also noch einmal:
Warum kommt
Erdgas jetzt auch
nach Hamm?

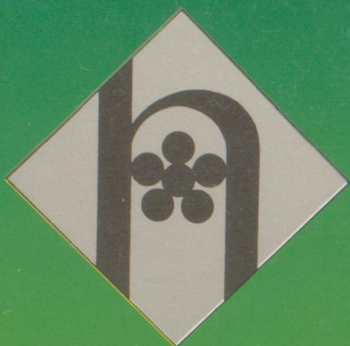
Willi:
Weil es
unsere
Energie -
Versorgung
sicher
machen
soll

Kokerei-
Gas
vermag
unseren
steigenden
Energiebedarf
bei weitem
nicht zu
decken.
Deshalb trennen
sich auch bei
uns jetzt die
Wege von Kohle
und Gas, damit
uns die
Energie
der Welt
zur Verfügung
steht.

Doch das Allerschönste: Die Energie der Welt steht auch Ihnen zur Verfügung. Im Erdgas-Beratungszentrum im Stadtwerke-Haus bekommen Sie Ihr neues Gasgerät zu besonders niedrigen Preisen.

Sie wissen doch:

Güter-Rat + Günstig-Kauf
erdgas Beratungszentrum
im Stadtwerkehaus



750 Jahre Stadt Hamm

Auszug aus dem Programm der Festwoche
vom 3. bis 12. September 1976

Freitag, 3. 9. 1976

20.00 Uhr „Festival der Freundschaft“
Zentralhallen

Samstag, 4. 9. 1976

10.00 Uhr Start zur **Oldtimer-Jubiläums-Rallye** um
den Jubiläumspokal der Stadt Hamm
(Vier-Schlösser-Fahrt)
10.00 Uhr Kaiserschießen aller Hammer Schützen-
könige
Gelände des Westenschützenhofes
20.00 Uhr **Isenbeck-Bierparty** mit dem Orchester
Freddy Brock, der Pilzpickers Jazz Band
u.a.
Zentralhallen Festhalle

Sonntag, 5. 9. 1976

ganztägig Fahrzeugschau der Deutschen Bundesbahn
11.00 Uhr Frühschoppen mit Skiffel- und
Country-Musik
Eingangsfoyer der Zentralhallen
15.00 Uhr **Festumzug** der Schützen und Kleingärtner
u.a.
Gruppen, Sternmarsch
Endpunkt: Zentralhallen
20.00 Uhr „Tanz mit mir“ im Kurhaus mit der CSC
Showband, Köln

Montag, 6. 9. 1976

15.00 Uhr **Kindernachmittag** mit dem WDR Köln
bis
17.00 Uhr Zentralhallen — Festsaal —
18.30 Uhr **Pop — Disco — Party**
bis
Mal Sandock, Deutschlands Disjockey Nr. 1,
21.00 Uhr als Gäste live: Hello und SHOWADDY
WADDY
Zentralhallen: Tribünenhalle

Dienstag, 7. 9. 1976

19.00 Uhr Spadaka Heessen präsentiert die
„Rentnerband“
Zentralhallen, Festsaal

Mittwoch, 8. 9. 1976

15.00 Uhr **Show — Mode — Musik**
und
20.00 Uhr Zentralhallen — Festhalle —

Donnerstag, 9. 9. 1976

20.00 Uhr **Hammer Quiz** mit Kandidaten aus den
7 Hammer Stadtbezirken
Zentralhallen — Festhalle —

Freitag, 10. 9. 1976

20.00 Uhr Tag der Feuerwehr
Zentralhallen

Samstag, 11. 9. 1976

14.00 Uhr **Großveranstaltung im Jahnstadion**
a) Internationale Polizeimusikschau, mit
Kapellen aus London — Scotland Yard,
Paris — Nationalpolizei,
Arnheim und Wuppertal
b) Einweihung der neuen Rundlaufbahn
c) Abschluß der Spielparty
20.00 Uhr **Ball International** in den Zentralhallen,
Festsaal

Sonntag, 12. 9. 1976

18.00 Uhr **Festlicher Kehraus** mit dem Heeresmusik-
korps VII
Zentralhallen — Festhalle —
20.00 Uhr **Johann-Strauß-Abend**
Dirigent:
Generalmusikdirektor Heinz Wallberg

Veranstaltungen,
die sich über die ganze
Woche erstrecken

Spielparty

Briefmarkenausstellung
im Stadtwerkehaus

Stadtmeisterschaft im Kettcarfahren
in allen Stadtteilen

Internationales A-Jugend-Fußballturnier
vom 3. bis 12. 9. 1976